



HOBEL.AKTUELL



GEMEINDEVERWALTUNG

Hauptstrasse 1, 2. Stock, 4146 Hochwald
T 061 751 40 10
gemeindevverwaltung@hochwald.ch
www.hochwald.ch

**Gallustag: am Mittwoch, 16. Oktober und
Allerheiligen: Freitag, 1. November, bleibt
die Gemeindeverwaltung geschlossen.**

Schalteröffnungszeiten

Dienstag 8 – 11.30 und 13 – 18 Uhr
Donnerstag 8 – 11.30 Uhr

► Es ist Ihnen nicht möglich, zu diesen
Zeiten auf die Verwaltung zu kommen?
Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Telefonzentrale

Montag 9 – 11, 14 – 16 Uhr
Dienstag 9 – 11, 13 – 18 Uhr
Mittwoch 9 – 11 Uhr
Donnerstag 9 – 11 Uhr, 14 – 16 Uhr
Freitag 9 – 11 Uhr

► Ausserhalb dieser Zeiten erreichen Sie
die Mitarbeitenden der Verwaltung über die
direkte Nummer.

Einwohnerkontrolle

T 061 753 04 85
gemeindevverwaltung@hochwald.ch

Gemeindeschreiberin & Verwaltungsleitung

Franziska Saladin Kapp
T 061 753 04 88
franziska.saladin@hochwald.ch

Finanzverwaltung

T 061 753 04 87
finanzverwaltung@hochwald.ch

FriedensrichterIn

Doris Vögtli-Meier, CVP
Baselweg 53, 4146 Hochwald
T 061 751 34 62

WERKDIENTSTE

Unterhalt Infrastruktur und Gebäude

werkdienste@hochwald.ch

Gemeindehandwerker

Iwan Schäfer
M 079 640 51 55
iwan.schaefer@hochwald.ch

Hauswart

Patrick Kilchenmann
M 079 401 03 59
patrick.kilchenmann@hochwald.ch

FEUERWEHR

Kommandant

Tobias Schäfer
lodur-so.ch/hochwald/

WILDUNFÄLLE

Wildunfälle | Jäger | Wildhüter
Urs Kilcher, M 079 644 85 83
Fabian Nachbar, M 079 505 18 72

WASSERROHRBRÜCHE

Brunnenmeister

Heinis AG, Biel-Benken
Piket-Nr. 079 538 18 04

MÖCHTEN SIE EINEN BEITRAG IM HOBEL AKTUELL VERÖFFENTLICHEN?

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen entgegen!

- Beiträge per Mail an redaktion@hochwald.ch
- Texte als Word-Dokument
- Bilder separat als hochaufgelöstes JPEG
- Ihren Kontakt (Adresse und Tel-Nr.)

INSERATE

1/4 Seite A4 CHF 100.–, 1/8 Seite A4 CHF 50.–
Inserate von Einwohnenden können zwei Mal pro Jahr
kostenlos publiziert werden.

HOBEL AKTUELL

Redaktionsschluss	Erscheinung
Hobel aktuell Winter 04/2024 12. November 2022	Mitte Dezember 2024
Hobel aktuell Frühling 01/2025 12. März 2025	Mitte April 2025
Hobel aktuell Sommer 02/2025 12. Juni 2024	Mitte Juli 2025
Hobel aktuell Herbst 03/2024 12. September 2024	Mitte Oktober 2025

HOBEL AKTUELL ZWÜSCHEDUURÄ

Redaktionsschluss	Erscheinung
12. November 2024	Mitte November 2024
12. Januar 2025	Mitte Januar 2025
12. Februar 2025	Mitte Februar 2025
12. März 2025	Mitte März 2025
12. Mai 2025	Mitte Mai 2025
12. Juni 2025	Mitte Juni 2025
12. August 2024	Mitte August 2025
12. September 2024	Mitte September 2025

Die redaktionelle Verantwortung liegt bei der Redaktion.



EDITORIAL.

PRÄSENZ = MITWIRKUNG

Text: Geri Michel



Die Kommune Hochwald will vorankommen, und dies gleich auf mehreren Ebenen. Dieser Prozess ist oft mühevoll, bisweilen aufreibend und immer anstrengend.

Dabei verstellt uns die Komplexität der Zusammenhänge und das Verfolgen von Eigeninteressen zuweilen den Blick für das grosse Ganze. Bei der Gestaltung von Projekten für das Weiterkommen unserer Gemeinde ist der Gemeinderat bestrebt, das Gleichgewicht zwischen den Bedürfnissen verschiedenster Akteure zu erreichen, ohne dabei den Endzweck mit zeitraubenden halbherzigen Kompromissen zu verwässern. Eine Gratwanderung, an deren Ende Umbildungen und Anpassungen im Rahmen der Gemeinde-Autonomie realisiert werden können. Eine Gratwanderung auch zwischen zu viel Vergangenheit und zu wenig Zukunft.

Gleich mehrere Projekte fordern nach unserer Aufmerksamkeit. Zum Einen ist dies die Übergangslösung für die FITA, die es wegen der Beendigung des Pilotprojekts und der Revision des Sozialgesetzes im Kanton Solothurn braucht (Fokus in diesem Heft), zum Anderen die Zentrumsentwicklung Hochwald inklusive mehrerer damit verbundener Teilprojekte. Beide Vorhaben verlangen nach einem aktiven Mitwirkungsprozess seitens von uns, den Einwohnenden von Hochwald – «Les absents ont toujours tort».

Dann dürfen wir mit Stolz zur Kenntnis nehmen: Hochwald ist nach 10 erfolgreich durchgeführten Anlässen des Kulinarischen Rundgangs das Zentrum der perfekt organisierten Landpartie für Feinschmeckerinnen, der Dreh- und Angelpunkt für fitnessbewusste Leckermäuler, das Mekka

INHALT

05 FOKUS.

FITA HOCHWALD

15 HOCHWALD.

AUS DEM GEMEINDERAT
Zentrumsentwicklung & Tempo 30

DIE GELBEN SEITEN

AUS DER VERWALTUNG
Neu: Stimmrechtsausweis
für Gemeindeversammlungen

AUS DER GESUNDHEITS-
UND UMWELTKOMMISSION.
Der Igel

23 VEREINE & FREIZEIT.

OK KULINARISCHER RUNDGANG
10. Kulinarischer Rundgang

DAMENTURNVEREIN HOCHWALD
Vereinsreise

THEATERGRUPPE HOCHWALD
Stumme Darsteller

KORBBALL HOCHWALD-GEMPEN
Saisonrückblick 2024

CHOR GEMPEN-HOCHWALD
Adventskonzert 2024 «MAGNIFICAT»

SAMARITERVEREIN DORNECKBERG
Vereinsreise

JUGENDLAGER DORNECKBERG
Cinematrix und das Phishing-Mail

KULTUR IN HOCHWALD
HobelAir 2024

RS AGENDA.

für Wandervogel, die anspruchsvolle Massenverpflegung bevorzugen. Den beteiligten Vereinen ist damit ein grosses Lob ausgesprochen. Sie haben den Besucherinnen und Besuchern ein vernünftiges Erlebnis beschert. Vielleicht müssten Gemeindeversammlungen in Zukunft ambulant, sprich wandernd, durchgeführt werden? ■

Impressum

Herausgeber. Gemeinde Hochwald **Verteiler.** Haushaltungen Hochwald **Auflage.** 650 Exemplare
Redaktion. Georg Schwabegger, Franziska Saladin Kapp, Roland Brosi, Geri Michel, Linda Dagli Orti
Umsetzung. Linda Dagli Orti Visuelle Kommunikation Hochwald, www.lindadagliorti.com
Druck. Druckerei Bloch AG Arlesheim, www.blo.ch
Fotografie. ©Linda Dagli Orti


Wirkt. Nachhaltig
Drucksache
myclimate.org/01-24-468168



Naturspielgruppe Zauberstern



Spiel, Spass und Werken

Freie und offene Gartenspielgruppe für Kinder von
zwei bis fünf Jahren

Wo: am Kirchrain 17, 4146 Hochwald

Infos und Anmeldung:

Ajda Gebremariam, ajda.gebremariam@gmx.ch,
Tel: 076/582 85 32
Annina Stoffel, Tel. 061 701 19 40



Stephan's

GartenParadies GmbH

Gartenunterhalt | Naturnahe Gartengestaltung

Stephan Ankli

Lindenrainstrasse 17

4206 Seewen SO

Natel 079 848 53 54

stephansgartenparadies@gmail.com

www.stephansgartenparadies.ch

- Förderung Biodiversität
- Naturnahe Umgestaltung
- Gartenunterhalt
- Anpflanzung
- Rückschnitt
- und vieles mehr...



preisgünstig – schön – saisonal

Ein Angebot für armutsbetroffene Mitmenschen der Region
Birseck & Dorneck und für Secondhandbegeisterte.

Saubere, fleckenlose und ganze Kleiderspenden nehmen wir
gerne während unserer Öffnungszeiten entgegen.

Adresse

Gartenweg 3
4144 Arlesheim
Tel. 079 905 14 80



Öffnungszeiten

Mittwoch 09:00 – 12:00
Samstag 09:00 – 13:00
www.sali4you.org

Unser Eingang liegt hinter dem Haus, an der Tramlinie 10
IBAN-Nr. CH74 0076 9403 5715 1200 1



PHYSIOTHERAPIE, WO SIE ZU HAUSE SIND.

SCHWERPUNKT NEUROLOGIE

Ich komme gerne zu Ihnen und wir
trainieren in Ihren eigenen vier Wänden.
Mit meinem Angebot gehen ich zu den
Patientinnen und Patienten nach Hause.
Was im pflegerischen Bereich unter dem
Begriff Spitex heute eine Selbstverständlichkeit
ist, bewährt sich auch im Bereich der
Rehabilitation.

Im Zentrum stehen die Bedürfnisse,
Wünsche und Ressourcen der Kundinnen
und Kunden. Gemeinsam werden alltags-
relevante Ziele formuliert, aus denen die
Therapieschwerpunkte abgeleitet werden.

So können rehabilitative Massnahmen wie
Mobilitätstraining, Sturzprophylaxe usw.
gezielt an die örtlichen Gegebenheiten bei
den Patientinnen und Patienten zu Hause
angepasst werden. Die Patientinnen und
Patienten erhalten dabei auch wertvolle
Anleitungen zur Selbsthilfe (Eigentraining),
in die auch die Angehörigen einbezogen
werden können.

BEHANDLUNGSMETHODEN

- Behandlung von Menschen mit
Erkrankungen/Verletzungen des
Gehirns und Rückenmarks
- Geriatrie (Verbesserung der Mobilität
und Gleichgewichtstraining, Sturz-
abklärungen, Sturzprophylaxe,
Kraftaufbau)
- Rückendisziplin, Ergonomie, Rücken-
training für Patienten, Angehörige und
Fachpersonen
- Rheumatologie (Arthrose, Wirbel-
säulenbeschwerden, Osteoporose etc.)
- Instruktion/Anleitung von Angehörigen,
Spitex und Fachpersonen (Transfers,
Lagerung, Kontrakturen)
- Abklärung von Hilfsmitteln/Orthesen,
mit Fachpersonen
- Abklärung der Wohnsituation,
Anpassungen und Hilfsmittel



MARIO STÖCKLIN

Dipl. Physiotherapeut FH

info@domizilreha.ch

[079 214 89 36](tel:0792148936)

www.domizilreha.ch



«Ich freu mi immer, zämme mit mine Fründe in der Fita z'Mittag z'ässe. Mängmol bache mir au sälber s z'Vieri. Denn dörfe mir der Teig usschlücke.»

Robin, 7 Jahre, Hochwald

FITA TAGESSTRUKTUR HOCHWALD ÜBERGANGSLÖSUNG FITA TAGESSTRUKTUR HOCHWALD

Im Januar 2022 startete in Hochwald das 3-jährige Pilotprojekt der Fita Hochwald (Freizeit in Tagesstrukturen). Um die Tage abzudecken, werden ein Mittagsmodul, zwei Nachmittagsmodule und ein Ferienmodul angeboten. Verantwortlich dafür ist im Auftrag der Gemeinde Hochwald die Abteilung Kind.Jugend.Familie KJF der Stiftung Jugendsozialwerk JSW. Wie es nach Ablauf des Pilotprojekts und der gleichzeitigen Teilrevision des Sozialgesetzes im Kanton Solothurn mit der Fita weitergehen soll, lesen Sie auf den folgenden Seiten.



Vanessa Müller – Angebotsleiterin der Fita Hochwald – ist die direkte Kontaktperson für Eltern und Kinder. Den Mittagstisch koordiniert sie mit viel Ruhe und Verstand, dass zeitweise über 30 Kinder gleichzeitig Essen und danach Spielen oder Ruhen können.



DER KANTON SOLOTHURN UND DIE TEILREVISION DES SOZIALGESETZES

Der Kanton Solothurn arbeitet an einer Teilrevision des Sozialgesetzes; familienergänzende Kinderbetreuung. Die Gesetzesänderung sollte – laut Vernehmlassungsentwurf zur Änderung des Sozialgesetzes (SG); familienergänzende Kinderbetreuung – auf den Schuljahreswechsel 25/26 in Kraft treten. Das Ende der 3-jährigen Pilotphase der Fita Hochwald wird nun genutzt, unsere Tagesstruk-

tur an die Vorgaben des Kantons anzupassen, weshalb das Pilotprojekt in seiner Struktur für sieben Monate, von 1. Januar 2025 bis 31. Juli 2025, verlängert werden soll. Die Gesetzesänderung bedeutet, dass die familienergänzende Kinderbetreuung im Gesetz verankert wird. Der Kanton beabsichtigt, sich mit 20% an den Elternbeiträgen zu beteiligen – insofern die Gemeinde das vom Kanton vorgegebene Modell (Subjektfinanzierung) implementiert. Somit macht es Sinn, dass sich Hochwald an die vom Kanton beabsichtigten Rahmenbedingungen bis zum Schuljahreswechsel 25/26 anpasst und das Modell – wie im neuen Sozialgesetz verankert – umsetzt.

Kontakt.

«Sie sind interessiert?»

Unser Standort

Die Fita befindet sich in den Räumlichkeiten der Turnhalle an der Seewenstrasse 11.



So erreichen Sie uns

Sie möchten Ihr Kind anmelden oder haben Fragen zu unserem Angebot?

Fita Hochwald

Seewenstrasse 11 | 4146 Hochwald

061 551 17 81 | fita-hochwald@jsw.swiss

www.fita-hochwald.ch

Von der zuständigen Regierungsrätin, Susanne Schaffner, wurde dem Gemeinderat Hochwald Frau Michelle Gassmann vom Amt für Gesellschaft und Soziales als beratende Person zur Seite gestellt. Wir haben sie am 3. September 2024 gefragt, was der aktuelle Stand beim Kanton ist:

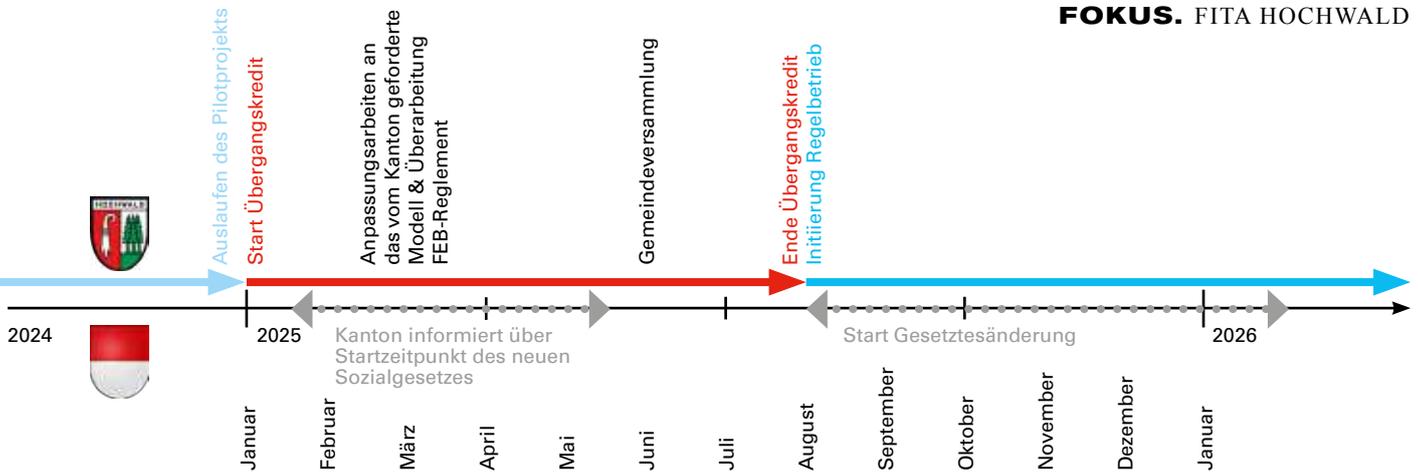
Frau Gassmann, wie stehen der Kanton und der Regierungsrat zum neuen Gesetz?

Die Vernehmlassungsantwort wurde veröffentlicht. Der Gesetzesentwurf steht kurz vor der Überweisung an den Kantonsrat. Derzeit erscheint es nicht realistisch, dass das Gesetz auf den 01.08.2025 in Kraft tritt. Mit der Überweisung an den Kantonsrat soll auch das neue Datum des Inkrafttretens festgelegt werden. Der Kanton geht nach wie vor davon aus, dass der Gesetzesentwurf mehrheitsfähig ist. Welche Änderungen das Parlament noch vorschlagen wird, ist nicht bekannt.

Gelten noch die Zahlen aus der Vorlage?

Ja, es gelten immer noch die Zahlen aus der Vorlage. CHF 13.– Normkosten pro Stunde und 20% Beteiligung des Kantons an den Kosten der Eltern.

Mit der Überweisung des Gesetzesentwurfs an den Kantonsrat soll also auch das Datum des Inkrafttretens festgelegt werden. Wir gehen davon aus, dass dieses Datum im Frühjahr bekannt ist. Bis dahin wird der Gemeinderat Hochwald die Grundlagen für einen Regelbetrieb ab 01.08.25 erarbeiten, um diese rechtzeitig der Gemeindeversammlung vorzulegen.



WEITERFÜHRUNG DER FITA HOCHWALD

Seit Januar 2022 läuft in Hochwald das erfolgreiche Pilotprojekt der schulergänzenden Tagesbetreuung «Fita Hochwald». Knapp 50 Kinder besuchen wöchentlich die Fita in Hochwald (Stand 30.04.24), was über die Hälfte aller Hobler Schulkinder sind. Die Evaluation der Pilotphase ergab eine hohe Zufriedenheit mit dem Angebot.

Die Evaluationsergebnisse im Überblick

- Etablierung: Die schulergänzende Tagesstruktur ist in Hochwald fest etabliert.
- Bekanntheit: Das Angebot ist bei Kindern und Eltern bekannt.
- Bedarf: Der Bedarf für eine familienergänzende Kinderbetreuung ist in Hochwald klar gegeben.

Laufzeit des Pilotprojekts:

Das Pilotprojekt in der Gemeinde Hochwald endet am 31. Dezember 2024. Der Gemeinderat setzt sich intensiv mit der Weiterführung der schulergänzenden Tagesstruktur in der Regelstruktur auseinander und strebt eine nachhaltige, mehrjährige Lösung an.

Herausforderungen neues Sozialgesetz

Der Kanton Solothurn arbeitet zurzeit an einer Teilrevision des Sozialgesetzes. Diese Revision regelt und vereinheitlicht die finanzielle Beteiligung der Gemeinden. Das Gesetz sieht vor, dass die Gemeinden in Zukunft gesetzlich verpflichtet sind, sich mit einkommensabhängigen Betreuungs-

«Wenn wir beide arbeiten, ist unser älterer Sohn in der Fita. Da basteln sie immer mal wieder. Das ist sehr zu unserem Erfreuen – denn meine Frau und ich können dies überhaupt nicht (lacht). An den Nachmittagen oder im Ferienprogramm besuchen sie auch immer coole Orte, wo sie klettern, trottinettlen, oder auf dem Hof Kürbisse für Halloween aussuchen können.»

Tobias Ziegler, Dädi von 2 Buben, Hochwald

«I chum gern in d'Fita, wills do tolli Spielsache het. Es isch toll, da mr in Turnhalle chöne go.»

Mitja, 6 Jahre, Hochwald

«Seitdem die Fita in Hochwald ihre Türen geöffnet hat, erfahren wir grosse Erleichterung und sind sehr dankbar dafür. Als berufstätige Eltern müssen wir den Spagat zwischen Beruf und Familie schaffen. Uns ist es wichtig, eine bestmögliche Lösung zur Betreuung unserer Kinder zu finden. Die Fita ist die perfekte Lösung für uns. Die Nähe zur Schule / zum Kindergarten und der Ansatz mit den einzelnen Modulen bieten uns grösstmögliche Flexibilität. Die Kinder fühlen sich sehr wohl und haben die Möglichkeit, eine gute Zeit zusammen mit ihren Freunden zu verbringen. Herzlichen Dank für die tolle Arbeit in den letzten drei Jahren! Wir hoffen sehr, dass diese wertvolle Arbeit weitergeführt wird.»

Barbara Samaras, Mutter von zwei Kindern, Hochwald

gutscheinen an den Kosten zu beteiligen. Die genaue Höhe der finanziellen Beteiligung der Gemeinden ist derzeit noch offen und wird in der Verordnung zum Gesetz geregelt.

Gegenwärtige Finanzierungsunsicherheiten

Angesichts der Finanzierungsunsicherheiten möchte der Gemeinderat das Pilotprojekt bis Ende des Schuljahres 2024/2025 verlängern. Die zusätzliche Zeit soll genutzt werden, um eine definitive Lösung für den Beginn des Schuljahres 2025/2026 zu erarbeiten. Für die Verlängerung von Januar bis Ende Juli 2025 werden keine Gelder des Kantons Solothurn mehr ausgerichtet.

Notwendigkeit eines Überbrückungskredits

Um den Übergang zu finanzieren, wird der Gemeindeversammlung ein Antrag für einen Überbrückungskredit der Bruttokosten von CHF 145'800.– gestellt. Im Frühjahr 2025 wird sehr wahrscheinlich ein weiterer Antrag für die zukünftige Lösung zur Abstimmung kommen – je nachdem, wie weit der Kanton ist. Bis dahin wird das Angebot mit dem heutigen Betreiber weiterentwickelt, basierend auf den Ergebnissen der Evaluation und den Bedürfnissen der Gemeinde.

Ein Ja zum Überbrückungskredit bedeutet gleichzeitig für den Gemeinderat, die notwendigen Anpassungen an das Modell des Kantons vorzunehmen und das FEB-Reglement zu überarbeiten. Letzteres wurde dem Gemeinderat an der Gemeindeversammlung im Juni 2021 als Auftrag mitgegeben. ►



Die Fita Hochwald ist nicht nur ein Ort für die Hobler Kinder, sondern – wie hier am Fita-Fest im Juni 2024 – ein Treffpunkt für die ganze Familie.

DAS ANGEBOT

Die Fita ist ein modulares Freizeitangebot, das ergänzend zum Stundenplan des Kindergartens und der Primarstufe eine flexible Mittags- und Nachmittagsbetreuung anbietet. Während der Module werden Zeiträume geschaffen, damit die Kinder ihre Hausaufgaben erledigen können und im Sinne der Rhythmisierung des Alltags Ruhephasen erfahren. Die Fita arbeitet in alters- oder interessensspezifischen Gruppen, die von professionellen Fachpersonen begleitet werden. Beim Personalschlüssel richtet sich die Fita nach den Richtlinien der kibesuisse (Verband Kinderbetreuung Schweiz, www.kibesuisse.ch), dem Verband für Kinderbetreuung Schweiz.

Zielgruppe & Ziele

Die schulergänzende Tagesstruktur ist für Kinder gedacht, die in Hochwald wohnhaft sind und den Kindergarten oder die Primarschule besuchen. Fita steht für «Freizeit in Tagesstrukturen», und auf die Freizeitgestaltung wird der Fokus gelegt. Die Fita möchte Kindern eine Plattform bieten, um ihre Freizeit

«Die Fita macht für mich aus: Ich kann mit einem guten Gefühl zur Arbeit gehen im Wissen, dass meine Kinder gut versorgt und betreut werden.»

Tanja Nebel, Mutter von zwei Kindern, Hochwald

mit möglichst viel Freiraum, Kreativität und Freude ausleben zu dürfen. Die Aufgabe des Teams ist es, die Kinder zu unterstützen und ihre Umwelt so zu gestalten, dass sie die notwendigen Erfahrungen machen können. Den Kindern werden umfangreiche Möglichkeiten zur Verfügung gestellt, ihren Interessen und Bedürfnissen nachgehen zu können: ausprobieren, spielen, gewinnen, jubeln, verlieren, sich streiten, sich versöhnen, Freundschaften bilden – das Leben als Kinder halt. In der Fita lernen die Kinder spielen(d). Das unterstützt die Sprach- und Gesundheitsförderung sowie die Entwicklung psychosozialer Kompetenzen. Zudem legt die Fita grossen Wert auf eine aktive Teilhabe am gesellschaftlich kulturellen Leben. Es ist nicht im Sinne der Fita, den Schulunterricht ausserschulisch fortzusetzen, sondern den Lernprozess anhand der informellen Bildung zu för-

dern. So erleben die Kinder effektive Freizeit in ihrer Freizeit. Auf dieser Basis hat die Fita ein Freizeitkonzept entwickelt, welches drei Schwerpunkte hat: das Freispiel, Aktivitäten und der Freizeitpark.

Trägerschaft

Die betriebliche Gesamtverantwortung für die schulergänzende Tagesstruktur überträgt die Gemeinde Hochwald an Kind.Jugend.Familie KJF, eine Abteilung der Stiftung Jugendsozialwerk JSW (siehe www.kjf.swiss). Der/Die Gemeinderat/Gemeinderätin Bildung Unterstufe ist zuständig und verantwortlich für die Projektbetreuung.

MODULE & TARIFE

Der Alltag in der Fita ist für die gesamte Betreuungszeit rhythmisiert und auf die einzelnen Module abgestimmt. Den Start bilden in der Regel der Schulweg und die Ankunft in der Fita. Kinder, welche das Mittagsmodul besuchen, können erstmal ankommen, für sich etwas machen oder mit anderen Kindern spielen.

Mittagsmodul (11:30–13:30)

Das Mittagsmodul bietet eine professionelle Mittagsbetreuung mit gesundem Essen aus der Region. Auf eine ausgewogene Ernährung wird geachtet. Individuelle Bedürfnisse der Kinder werden berücksichtigt. Die Kinder erzählen während des Mittagessens von ihrem Tag und haben nach dem Abräumen die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen oder sich zu bewegen.

«Als arbeitende Mutter profitiere ich sehr von der grossen Flexibilität der Fita. Muss ich beispielsweise an eine mehrtägige Weiterbildung, kann ich meine Kinder problemlos an zusätzlichen Tagen in der Fita unterbringen. Dies entlastet unsere Familie sehr.»

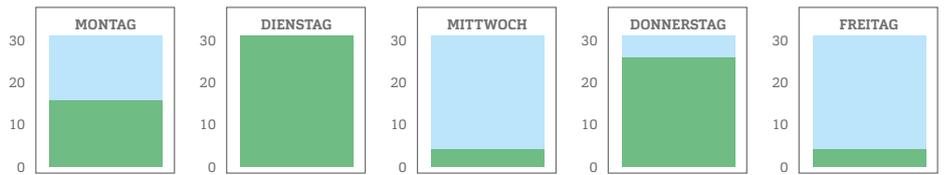
Danièle Vögtli, Mutter von zwei Kindern, Hochwald

Frühnachmittagsmodul (13:30–15:30)

Spätnachmittagsmodul (15:30–18:00)

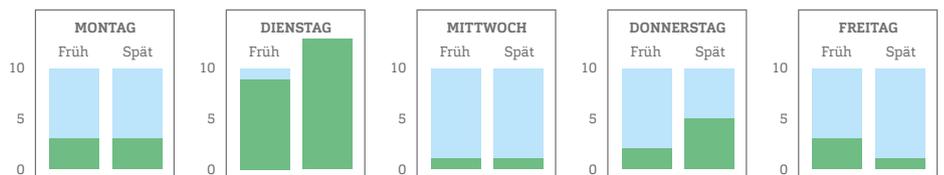
Die Nachmittagsmodule sind in ein Frühnachmittagsmodul sowie ein Spätnachmittagsmodul aufgeteilt. Das ermöglicht den Eltern ergänzend zum Stundenplan die Module zu buchen. Am Nachmittag haben die Kinder zunächst die Möglichkeit, während der Ruhephase ihre Hausaufgaben zu erledigen. Danach bietet die Fita den Kindern eine vielfältige Freizeitgestaltung mit möglichem Freispiel, spannenden

Die fixe Wochenbelegung des Mittagsmoduls 11:30–13:30 (Stand 22.08.24)



Die grüne Fläche zeigt die effektive Belegung. Die maximal mögliche Belegung wären 41 Kinder.

Die fixe Wochenbelegung im Frühnachmittagsmodul 13:30 – 15:30 Uhr und im Spätnachmittagsmodul 15:30 – 18:00 Uhr (Stand 22.08.24)



Die Tage, an welchen Schulunterricht stattfindet, werden durchschnittlich stärker besucht. Die schulfreien Nachmittage werden im Vergleich schwächer belegt. Für eine Entlastung sind sie aber wichtig, damit flexibel Zusatzbuchungen stattfinden können.

Ausflügen sowie abwechslungsreichen Aktivitäten für Kreativität, Sport, Natur und vielem mehr. Ein Zvieri gehört im Spätnachmittagsmodul ebenfalls dazu. Die Abholung der Kinder oder das selbständige nach Hause gehen, erfolgt im Spätnachmittagsmodul ab 17 Uhr.

Tarife, Reglement & Subventionen

Die Tarife ändern sich für die Übergangsperiode nicht. Grundsätzlich wird vom Normaltarif ausgegangen. Die Beispiele in der Tabelle der Tarifstruktur zeigen die Variabilität der möglichen Elternbeiträge aufgrund des massgebenden Einkommens auf.

Abhängig vom steuerbaren Einkommen und weiteren möglichen Abzügen (z.B. Geschwisterrabatt) unterstützt die Gemeinde durch sogenannte Subventionen die Eltern bei den Kosten für die Betreuungsmodule. Die Fita stellt auf der Website einen digitalen Tarifrechner zur Verfügung, womit die möglichen Subventionen sowie die Elternbeiträge berechnet werden können.

Fita Tarifstruktur

Stufe	Einkommen	Mittag	Früh-NM	Spät-NM
1	CHF 40 000,00	CHF 3,93	CHF 3,93	CHF 4,90
2	CHF 45 000,00	CHF 4,97	CHF 4,97	CHF 6,20
3	CHF 50 000,00	CHF 6,02	CHF 6,02	CHF 7,51
4	CHF 55 000,00	CHF 7,07	CHF 7,07	CHF 8,81
5	CHF 60 000,00	CHF 8,12	CHF 8,12	CHF 10,12
6	CHF 65 000,00	CHF 9,16	CHF 9,16	CHF 11,42
7	CHF 70 000,00	CHF 10,21	CHF 10,21	CHF 12,73
8	CHF 75 000,00	CHF 11,26	CHF 11,26	CHF 14,04
9	CHF 80 000,00	CHF 11,80	CHF 12,30	CHF 15,34
10	CHF 85 000,00	CHF 12,35	CHF 13,35	CHF 16,65
11	CHF 90 000,00	CHF 12,90	CHF 14,40	CHF 17,95
12	CHF 95 000,00	CHF 13,45	CHF 15,45	CHF 19,26
13	CHF 100 000,00	CHF 14,52	CHF 17,02	CHF 21,22
14	CHF 110 000,00	CHF 15,33	CHF 18,33	CHF 22,85
15	CHF 120 000,00	CHF 16,00	CHF 19,64	CHF 24,48
16	CHF 130 000,00	CHF 16,00	CHF 20,94	CHF 26,11
17	CHF 140 000,00	CHF 16,00	CHF 23,56	CHF 29,38
18	CHF 150 000,00	CHF 16,00	CHF 26,18	CHF 32,64

Die Fita richtet sich nach der Tarifstruktur, welche in den jeweiligen FEB-Reglementen und der FEB-Verordnungen der Gemeinden geregelt ist. Diese ändern sich für die Übergangsfrist nicht.

Das FEB-Reglement der Gemeinde Hochwald sowie die Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung mit integrierter Tarifstruktur sind integrierender Bestandteil des dreijährigen Pilotprojekts und gelten so auch weiterhin für die siebenmonatige Übergangslösung.

VERPFLEGUNG

Das Mittagessen findet in den Räumlichkeiten der Tagesstruktur statt. Aspekte zur ausgewogenen und gesunden Ernährung mit regionalen Zutaten wie frischen Salaten und Gemüse sowie ökologische Gesichtspunkte betreffend Transport und Wärmekette stehen dabei im Zentrum. Vegetarische Mahlzeiten sind jederzeit möglich. Das «Zvieri» wird in den eigenen Räumlichkeiten der Fita zubereitet und eingenommen. Dabei gibt es wöchentlich einen Zvieri-Plan, welcher die Mithilfe und die Kreativität der Kinder bei der Zubereitung einbezieht. Eine Küche mit Kühlschränken und Kochmöglichkeiten steht zur Verfügung. Gemeldete Allergien (Laktose, Nuss, Gluten) werden berücksichtigt. ▶

PERSONAL

Die Fita arbeitet nach den Richtlinien der kibesuisse, dem Verband für Kinderbetreuung Schweiz. Die Fita bietet eine professionelle Begleitung der Kinder während der gesamten Betreuungszeit. Die Fita ist zudem ein Ausbildungsbetrieb für Lehrlinge im Bereich Fachperson Betreuung, für Studierende der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik sowie Ausbildungspraktika oder Vorpraktika auf Stufe HF/FH.

Professionalität & Weiterbildung

Die Fita setzt auf ein mit verschiedenen Ausbildungen und Kompetenzen breit ausgebildetes, interdisziplinär ausgerichtetes Team. Für schulergänzende Tagesstrukturen übliche Ausbildungen werden berücksichtigt, wie beispielsweise Kindererzieher:innen HF, Sozialpädagog:innen HF/FH, Fachmann/-frau Betreuung Kind EFZ, Absolventen einer pädagogischen Hochschule mit Zusatzausbildung u.Ä. In der Fita werden mehrere Mitarbeitende im Rahmen von HF/FH-Studiengängen ausgebildet. Zudem ist die Fita Lernbetrieb für Fachmänner und -frauen Betreuung Kind EFZ. Die Fita verfügt über alle relevanten Anerkennungen der Ausbildungsinstitutionen. Regelmässige interne Weiterbildungen zu Kinderrechten, Kommunikationskultur und anderen relevanten Themen schaffen eine hohe Dienstleistungsqualität.

Personalstruktur

Die Personalressourcen basieren auf den Richtlinien von kibesuisse. Die Fita arbeitet in der Regel mit einem Personalschlüssel von einer Fachperson pro elf Kinder, wobei bei erhöhtem Bedarf dieser Schlüssel auch angepasst wird. Ergänzend zum Kernteam, bestehend aus Fachpersonen, Assistenzpersonen, Auszubildenden und Praktikant:innen, arbeiten in den Fitas Mitarbeitende im Stundenlohn (Assistenz Betreuungspersonen).

Das Team betreut die Kinder engagiert und kompetent. Das gesamte Team ist auf der Fita-Website (www.fita-hochwald.ch) ersichtlich.

STANDORT & RÄUMLICHKEITEN

Die Fita befindet sich seit dem 1. Januar 2022 an der Seewenstrasse 11 in Hochwald, wo vorher die Schulleitung ihre Büroräumlichkeiten hatte. Direkt im Gebäude befindet sich die Turnhalle sowie Werkräume und ein grosser Aussensportplatz. Der Standort ist im Dorfkern und nur wenige Gehminuten von der Schule und vom Kindergarten entfernt.

Der Standort bietet folgende Besonderheiten:

- Zentrale Lage, gute Erreichbarkeit
- Grosse Räume mit geeigneter Infrastruktur sowie Turnhalle im selben Gebäude
- Grosser Aussenbereich mit Sportplatz direkt auf dem Areal
- Grosser Innenbereich mit Mehrzweck-, Aufenthalts-, und Spielräumen (altersgetrenntes Essen, Basteln, Spielen, Lesen, Erholen und Hausaufgaben machen)
- Lesehöhle, Küche, Büro- und Pausenraum
- Sanitäranlagen (WC, Duschen)

ANMELDUNG

Die Anmeldung der Kinder durch die Erziehungsberechtigten erfolgt direkt über die Website der Fita. Die Fita ihrerseits macht danach die Einteilung der Kinder in die entsprechenden Standorte. Die Kinder werden in verschiedene Altersstufen eingeteilt. Die Umsetzung wird konzeptionell und wo nötig auch räumlich getrennt. Altersübergreifende Angebote sind nach Bedarf möglich. Das Mittagstischmodul findet gemeinsam statt, wobei auch hier räumliche Trennungen stattfinden können. Im Sinne einer Innendifferenzierung, wie es die Richtlinien von kibesuisse vorsehen, soll eine Zuteilung nach bestehenden Freundschaften im vorgegebenen Alterssegment möglich sein. Grössere Geschwister sollen aber nicht auf kleinere «aufpassen» müssen, sondern ihre Freizeit im Rahmen der Fita unabhängig gestalten können. Diese Grundlage wird mit den Erziehungsberechtigten ausgehandelt.

Fita-App

Nach der Anmeldung auf der Fita-Website erhalten die Eltern einen QR-Code, welchen Sie für die einmalige Aktivierung der Fita-App benötigen. Danach können sämtliche Buchungen, Abmeldungen oder weitere Funktionen einfach und digital per Fita-App getätigt werden. Die Eltern erhalten nach der Anmeldung eine Anleitung für die Bedienung der App.

Wenn der Hunger gross ist, braucht es eine gute Organisation: Die Fita Hochwald ist Arbeitsort für drei in Hochwald wohnhafte Mitarbeitende.



FITA-FAQ: HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Stand 22.08.24

Was ändert sich ab 1. Januar 2025 für die Eltern (vorausgesetzt der Kredit wird an der GV vom 11.11.24 genehmigt)?

Nichts. Das Angebot bleibt aufgrund der Bedarfserhebung der letzten drei Jahre genau gleich so bestehen. Dies auch aus dem Grunde, dass es sehr schwierig ist, für Eltern in der Mitte des Schuljahres neue Betreuungslösungen zu finden.

Der Gemeinderat hat dennoch veranlasst zu prüfen, welche Einsparungen möglich wären. Aus diesem Grunde wurde eine Variante 2 geprüft, die vorsähe, das Angebot am Mittwoch und Freitag ganz zu streichen. Grundlage dafür war die effektive niedrigere Belegung an diesen beiden Tagen während der Pilotphase (ersichtlich im Evaluationsbericht). Dabei können folgende finanziellen Effekte erzielt werden: Die Offerten des Anbieters zeigen, dass CHF 11'300.– erspart werden kann. Bei der Raummiete und Reinigung können kaum Ersparnisse erzeugt werden. Zusätzlich würde die Gemeinde Hochwald direkte Subventionsbeiträge in der Höhe von rund CHF 8950.– sparen.

Was passiert, wenn der Kanton mit seiner Zeitplanung falsch liegt und die Gesetzesänderung nicht auf den Schuljahreswechsel 25/26 in Kraft tritt?

Grundsätzlich planen Eltern von Schuljahr zu Schuljahr, weshalb es sinnvoll ist, ab dem Schuljahreswechsel 2025 die Fita Hochwald in den Regelbetrieb zu bringen. Ist Hochwald dann bereit, beteiligt

sich der Kanton rückwirkend auf den Start der Gesetzesänderung an den Betreuungsgutscheinen mit 20%.

Mit der Überweisung des Gesetzesentwurfs an den Kantonsrat soll auch das Datum des Inkrafttretens festgelegt werden. Wir gehen davon aus, dass dieses Datum im Frühjahr bekannt ist. Bis dahin werden wir die Grundlagen für einen Regelbetrieb ab 01.08.25 erarbeiten, damit wir bereit sind, diese rechtzeitig der Gemeindeversammlung vorzulegen.

Wenn der Kanton nicht auf 01.08.25 bereit ist, greifen die 20% Beteiligung des Kantons auf die Elternbeiträge noch nicht. Die Gemeinde würde ab 01.08.25 für die Übergangszeit (bis das Gesetz in Kraft tritt), die gesamten Nettokosten von rund CHF 123'000.–/Jahr stemmen.

Wenn der Kredit von der EGV am 11. November nicht genehmigt würde, was passiert dann mit der Fita Hochwald?

Konkret hätte dies folgenschwere Auswirkungen auf mehreren Ebenen:

1. Das Pilotprojekt würde per 31.12.24 auslaufen. Das würde bedeuten, dass Hochwald ab diesem Tag kein Angebot zur familienergänzenden Kinderbetreuung mehr anbieten könnte. Verträge mit Eltern würden auf das Schliessungsdatum auslaufen (Kündigung von einem Monat auf Ende des Monats).

2. Auf der politischen Ebene sind bestehende und gut funktionierende Strukturen für die familienergänzende Kinderbetreuung zukunftsweisend. Daher auch die Gesetzesänderung des Kantons. Spätestens wenn das Gesetz in Kraft träte, müsste Hochwald den Bedarf neu prüfen und Plätze neu gewährleisten. Das würde bedeu-

ten, dass wieder neue Strukturen aufgebaut werden müssten – mit den zusätzlichen Kosten der Schliessung und des Neuaufbaus. Und genau das hat Hochwald im Rahmen des Pilotprojekts bereits geleistet: Wir wissen bereits heute, dass die Fita Hochwald in ihrem Bedarf, ihrer Struktur und ihrer Qualität fest in der Gemeinde verankert ist.

Aus Sicht des Gemeinderats macht es keinen Sinn, nochmals Kosten für Evaluationen und Aufbau einer Struktur auszugeben.

3. Es wäre auch ein grosser Verlust personeller Art: Mit der Fita bieten wir lokale Arbeitsplätze an. Vanessa Müller – sehr wertvolle Angebotsleiterin seit der ersten Stunde – steht in einem engen Beziehungsverhältnis mit Kindern und Eltern. Zusätzlich arbeiten drei weitere Mitarbeiterinnen in der Fita, die alle drei im Dorf wohnhaft sind.

4. Ein geordneter Rückzug aus den unterschiedlichen Verträgen kostet unnötiges Geld.

Für den Gemeinderat ist die Schliessung keine Option. Die Fita Hochwald ist ein gut etabliertes, solides und hochwertiges Angebot, das die Standortattraktivität unseres Dorfes charakterisiert. Sie wird von über der Hälfte der Hobler Kinder und Familien genutzt – Tendenz steigend. Es wäre eine grosse Einbusse für die Lebensqualität von vielen Familien im Dorf und verheerend für die Standortattraktivität. Es wäre ein Zeichen – gegen den Fortschritt, – gegen die Gleichstellung, – gegen den Mehrwert, der unser Dorf den Einwohnenden bietet, – gegen die angestrebte Gesetzgebung von Kanton und Bund.



Warum werden keine Gelder bei Stiftungen für die Finanzierung der 7-monatigen Übergangsperiode beantragt?

Stiftungen finanzieren in der Regel keine kommunalen Aufgaben. Es ist durchaus möglich, dass sie sich entsprechend des Stiftungszwecks an einem Aufbau oder spezifischen einmaligen Projektkosten beteiligen. Dies ist bei der Fita Hochwald nicht der Fall. Im weiteren braucht ein Stiftungsantrag an eine Förderstiftung relativ viele Ressourcen in der Erarbeitung der Papiere, die aktuell so nicht vorhanden sind, bei sehr geringer oder keiner Erfolgsaussicht.

Im Diskurs über die Kinderbetreuung wird immer wieder über die Qualität der Betreuung gesprochen. Wie steht die Gemeinde Hochwald und der Anbieter KJF der Fita Hochwald dazu?

Die Fita arbeitet nach den Richtlinien der kibesuisse, dem Verband für Kinderbetreuung Schweiz. Die Fita bietet eine professionelle Begleitung der Kinder während der gesamten Betreuungszeit. Die Fita ist zudem ein Ausbildungsbetrieb für Lehrlinge im Bereich Fachperson Betreuung, für Studierende der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik sowie Ausbildungspraktika oder Vorpraktika auf Stufe HF/FH. Ergänzend zum Kernteam, bestehend aus Fachpersonen, Assistenzpersonen, Auszubildenden oder Praktikant:innen, arbeiten in den Fitas Mitarbeitende im Stundenlohn (Assistenz-Betreuungspersonen).

Die Fita verfügt über alle relevanten Anerkennungen der Ausbildungsinstitutionen. Regelmässige interne Weiterbildungen zu Kinderrechten, Kommunikationskultur und anderen relevanten Themen schaffen eine hohe Dienstleistungsqualität.

Das Angebot der Fita basiert insbesondere auf den gesetzlichen

Grundlagen der eidgenössischen Pflegekinderverordnung (PAVO), des kantonalen Sozialhilfegesetzes, der Verordnung über die familienergänzende Betreuung der Gemeinde (FEB-Verordnung) sowie anderen kantonalen Richtlinien und Verordnungen, den Richtlinien der kibesuisse, dem Qualitätsrahmen QuinTaS und den Betreuungs-Standards Quality4children.

Die Stiftung Jugendsozialwerk JSW besitzt als Gesamtorganisation das Zewo Gütesiegel. Alle Arbeitsbereiche sind dem betriebseigenen Qualitätsmanagement und dem damit verbundenen Prozessmodell untergeordnet.

Wie steht der Gemeinderat Hochwald zur Fita Hochwald und zur Gesetzesänderung?

Grundsätzlich wartet der Gemeinderat Hochwald schon lange, dass der Kanton die familienergänzende Kinderbetreuung gesetzlich verankert und übergibt den Antrag einstimmig der Einwohnergemeindeversammlung zur Abstimmung.

An der EGV im Juni 2021 wurde die Gemeinde beauftragt, in 3 Jahren das Reglement mit den Gemeindesubventionen der Tagesstruktur zu prüfen. Was wurde diesbezüglich unternommen?

Der Gemeinderat ist sich dieser Aufgabe sehr bewusst. Er wird die Reglemente auf Neustart ab 1. August 2025 an die vom Kanton vorgegebenen Bedingungen anpassen (müssen). Weil der Kanton über die Subventionen/Tarife zukünftig bestimmt, macht es nicht viel Sinn, heute etwas zu ändern, wenn ab 1. August 2025 wieder alles anders sein soll. Die Reglemente können erst überarbeitet werden, wenn der Kanton über die Subventionen/Tarife entschieden hat. Eine Änderung würde jetzt – im Rahmen der vielen Unsicherheiten – unnötige Unruhe schaffen.

Es wurde gesagt, dass das Pilotprojekt die budgetierten Kosten nicht überschreiten würde. Nun wird der Pilot verlängert...

Die Situation erfordert den Übergangsbetrieb. Der Gemeinderat ist erfreut, dass das dreijährige Pilotprojekt mit dem Rahmenkredit von jährlichen Betriebskosten im Betrag von CHF 240'000.– regelmässig unter dem Budget abschloss. Die Einwohnergemeinde Hochwald zahlte 2022 der Fita brutto CHF 187'271.– und 2023 CHF 227'994.–. 2024 werden sich die Betriebskosten – gestützt auf die Verrechnung des 1. Quartals – um die CHF 220'000.– bis CHF 230'000.– bewegen.

Auf der Ertragsseite wurden die prognostizierten Elternbeiträge 2022 noch nicht erreicht, jedoch 2023 und voraussichtlich auch 2024 übertroffen.

Der Kredit für die Übergangsphase selbst wird der Einwohnergemeinde neu beantragt.

Aus dem Evaluationsbericht ist hervorgegangen, dass die beiden Tage Mittwoch und Freitag eher weniger gebucht sind. Aufgrund der aktuellen Zahlen (Stand 22. August 2024) hat der Gemeinderat darum eine Kürzung des Angebots um diese zwei Tage überprüft. Warum hat sich der GR trotzdem entschieden, weiterhin alle 5 Wochentage anzubieten? Und wieso spart die Gemeinde eher wenig bei der Herabsetzung vom Angebot?

1. Flexibilität: Für die Eltern wären an diesen Tagen keine Zusatzbuchungen mehr möglich (1. Halbjahr 2024: 40 Zusatzmodule). Dies wäre ein grosser Einschnitt in die wochendeckende Betreuung, z. B. bei einer mehrtägigen Abwesenheit durch eine Weiterbildung oder bei Ferienabwesenheit weiterer Betreuungspersonen (z. B. Grosseltern). Die Eltern, welche von der möglichen Streichung der Module am Mittwoch und Freitag betroffen sind, nutzen auch an anderen Tagen Betreuungsmodule (soll heissen,

sie arbeiten tendenziell mehr). Es verkompliziert einerseits die Betreuung der Kinder dieser Eltern und könnte bedeuten, dass diese sich auch für die Module an den anderen Tagen umorganisieren müssen. Andererseits lässt es anderen Eltern während des Schuljahrs keine flexiblen Veränderungen (z.B. Verschiebung/Erweiterung von Arbeitstagen) der Module mehr vornehmen. In der Konsequenz bedeutet das geringere Elternbeiträge für die Gemeinde.

2. Ausbildungsbetrieb: Aufgrund der fehlenden Arbeitstage verliert das Angebot auch für Praktikums- und Ausbildungsplätze an Attraktivität. Bereits jetzt ist die Rekrutierung aufgrund der peripheren Lage herausfordernd. Zudem werden die Lernmöglichkeiten zusätzlich erschwert. Diese Ausbildungsplätze sind für den Betrieb aus finanziellen- und personalrekrutierungsgründen wichtig im Sinne der Ergänzung von Fachpersonal,

welches durch die Betriebsbewilligung vorgeschrieben ist.

3. Die Streichung der Module erzeugt zwar einen leicht geringeren Gesamtaufwand, allerdings wird auch der Belegungsfaktor geringer, was dazu führt, dass der Stundentarif (Vollkosten pro Stunde) sich insgesamt erhöht.

4. Arbeitsplätze: Die Fita fördert die Einbindung lokaler Arbeitnehmer:innen. Aktuell arbeiten drei lokale Mitarbeiterinnen im Stundenlohn in gewissen Modulen in der Fita (Betreuung, Hauswirtschaft).

5. Geringe Ersparnisse: Das Angebotskonzept sieht vor, dass die Angebotsleitung sowie die Fachperson in der Betreuung ein und dieselbe Person sind. Somit ist das Personal effizient eingesetzt. Die Angebotsleitung hat neben den Betreuungsfenstern (montags bis freitags) jeweils zugleich die Betreuung der/des Auszubildenden in ihrer

Verantwortung und ist für sämtliche Planungen, Ansprechpersonen (Erziehungsberechtigte, Schule, SSA o.ä.), Entwicklungen und der Koordination (Personal, Wochenplan etc.) vor Ort zuständig. Da das Angebot besonders über diese Angebotsleitung geführt wird, führt eine Reduktion der Betreuungsmodule also nicht 1:1 zu einer entsprechenden Reduktion dessen Pensum. Die Funktion und Rolle dieser Stelle bedingt ein minimales Pensum von 80 Stellenprozente.

Der Anbieter Kind.Jugend.Familie KJF hat der Gemeinde Hochwald zwei Offerten vorgelegt. Bei 5 Tagen berechnen sich die Gesamtkosten auf CHF 137'050 für 7 Monate. Bei 3 Tagen sind die Gesamtkosten bei CHF 125'750 für 7 Monate.

Die Mietkosten würden gleich bleiben, die Reinigungskosten etwas kleiner ausfallen. ■

FINANZIERUNG UND ANTRAG AN DIE A.O. GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 11. NOVEMBER 2024

Die Finanzierung der Übergangsfrist ab 01.01.25 bis 31.07.25 für die schulergänzenden Tagesstruktur erfolgt über Eltern- und Gemeindebeiträge (gemäss FEB-Reglement) im Antrag an die Gemeindeversammlung. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Finanzierung Übergangsfrist von 01.01.25 – 31.07.25 (7 Monate)

Aufwände

Personalkosten inkl. Nebenkosten	105'000.-
Verpflegung	19'800.-
Betriebskosten	12'250.-
Miete und Reinigung	8750.-

Bruttoaufwand Total CHF 145'800.-

Erträge

Elternbeiträge (Stand 22.08.24)	34'000.-
Gemeindebeiträge (Stand 22.08.24)	40'000.-

Nettokosten inkl. Mahlzeiten nach Abzug Elternbeiträgen und Gemeindebeiträgen gemäss FEB Reglement CHF 71'800.-

**ABSTIMMUNG
GEMEINDE-
VERSAMMLUNG**

**MONTAG, 11.11.
UM 20 UHR
IM HOBELTRÄFF**

Alle Informationen zum Projekt und Antrag Fita Hochwald finden Sie hier:

www.hochwald.ch



Metzgete à discrétion – Samstag, 9. November 2024
Restaurant Sonne, Seewen



Bedienen Sie sich an unserem Buffet nach Herzenslust und stellen Sie jeden Gang individuell nach Ihren Vorlieben zusammen.

Kosten

Menü à discrétion CHF 68.00 pro Person exkl. Getränke

Beginn

Pünktlich um 18:30 Uhr

Platzreservation

Unter info@vinosanrocco.ch oder

Stefanie Ackermann 079 800 39 19 / Thomas Wigli 079 912 42 48

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vino San Rocco AG | Dornacherstr. 11, 4146 Hochwald
www.vinosanrocco.ch | info@vinosanrocco.ch



Unser Angebot:

Buchenholz 20/25/33 cm (in Jutensücken oder lose)
Anfeuerholz
Bio-Rindenbriketts
Kohlenbriketts

**Bestellungen und weitere Auskünfte unter:
079 483 52 92**

Studio Belle

- Medizinische Klassische Massage
- Lomi Lomi Massage
- Hot Stone Massage
- Fussreflexzonen Massage
- Babymassage
- Kosmetische Fusspflege
- Kosmetische Geichtsbehandlung
- Haarentfernung mit Wachs
- Paraffin Behandlung Hände oder Füße
- Naikosmetik/Naturnagelverstärkung/Fuss
- French
- Geschenkgutscheine
- Einfach anrufen !!Termin machen!! Geniessen.

**Dipl. Masseurin und
Fusspflegerin
Carmen Hübscher
Hollenweg 1
4206 Seewen
079/215 74 51**



Kasperlitheater Abetüür im töife Meer

von Manuela Steiner
(Empfohlen ab 3 jährig)



Samstag, 16. November 2024 um 15:00 Uhr

Gemeinschaftssaal, Timotheus- Zentrum, Gempfenring 16, 4143 Dornach

Türöffnung 14:30 Uhr

Eintritt: Kinder CHF 5.00/ Erwachsene CHF 7.00
Getränke/Snacks werden angeboten

Wir freuen uns auf Euch!

**Evang. – Ref. Kirchgemeinde
Dornach – Gempfen – Hochwald**



JUBILÄEN DER HOBLERINNEN UND HOBLERN

Wir gratulieren unseren **Jubilarinnen
und Jubilaren** herzlich zum runden
Geburtstag!

80 JAHRE

Fritz Haas-Weiss, 11.08.1944
Lohweg 7

95 JAHRE

Wolfgang Wawrinka, 09.07.1929
Hauptstrasse 20



ZENTRUMSENTWICKLUNG & TEMPO 30

ZENTRUMSGESTALTUNG – EIN PROJEKT FÜR GENERATIONEN

Die Zentrumsgestaltung ist eines der wichtigsten Projekte des Gemeinderats. Es beinhaltet neben der rein optischen Frage der Gestaltung viele Teilprojekte, die allesamt wichtig sind und sich gegenseitig beeinflussen und teilweise auch bedingen. Als weitere Etappe im Mitwirkungsprozess wurde am 20. September die Bevölkerung über den aktuellen Stand informiert und die Stimmen abgeholt.

Der Ursprung hatte das Projekt im Sommer 2022, als an der Gemeindeversammlung der Wunsch nach einer besseren Gestaltung des Schulhausplatzes und der Anbindung des Kindergartens geäußert wurde, gleichzeitig die Aufgabe der barrierefreien Bushaltestelle auf dem Tisch lag und die Eigentümer der Nachbarsliegenschaft Hauptstrasse 3 bezüglich Gestaltungsplan anfragten. Man hätte diese Projekte alle einzeln behandeln und überall Teillösungen suchen können. Dem Zentrum und der übergeordneten räumlichen Organisation wäre dies aber nicht gerecht geworden.

Die Initialisierung eines Gesamtprojekts für die Zentrumsentwicklung war ein wichtiger Schritt, der auch vom Amt für Raumplanung und vom Amt für Verkehr und Tiefbau sehr gut angenommen und unterstützt wurde – sowohl finanziell aber auch mit sehr viel Fachwissen. So war es möglich, die Wünsche der Bevölkerung aus dem Mitwirkungsprozess aufzunehmen und umzusetzen.



Seitens kantonalem Raumplanungsamt werden all diese Überlegungen sehr begrüßt. Eine Expertengruppe mit Beteiligung von Svenja Gubler ARP, Kreisplaner Samuel Schmid, Florian Kiener AVT, Raumplanerin Dominique Steiner, Flavia Rutishauser und Daniel Baur (beide Bryum GmbH) sowie Vertretungen der Gemeinde haben das Projekt in mehreren Schritten besprochen und eng begleitet.

An der Gemeinderatssitzung vom 4. Juli 2024 hat der Gemeinderat einen wichtigen Schritt zur weiteren Entwicklung gemacht: Er hat die Einführung von Tempo 30 auf den Gemeindestrassen im Baugebiet beschlossen und damit auch den Grundstein für die Einführung der Temporeduktion auf der Hauptstrasse gelegt. Die Umsetzung der vorgesehenen Zentrumspla-

nung mit den Gestaltungsänderungen, der Umgestaltung der Bushaltestelle und der Verlegung der Parkplätze ist nur möglich, wenn das Tempo auf der Hauptstrasse reduziert wird. Das Vorhaben wird vom Kanton unterstützt und mitgetragen. Am 20. September haben wir Sie, liebe Einwohnerin und Einwohner, über den Stand informiert.

Ein Schritt ist getan, weitere werden folgen: So muss zum Beispiel die definitive Ausgestaltung des Pausenplatzes angegangen werden: Welche Geräte? Wie organisieren wir uns für Veranstaltungen auf dem Pausenplatz? Diese Fragen und viele weitere wollen mir mit der Schule, mit den Vereinen, mit der Bevölkerung klären.

FOKUS
ZENTRUMSENTWICKLUNG

Die beiden Visualisierungen von Bryum wurden am Informationsanlass am 20. September 2024 der Bevölkerung vorgestellt. Es handelt sich dabei um die Idee, aus welchen Nutzungsflächen (Unterstand, Spielteil, Freiraum/Parkraum, Haltestelle) das Zentrum einmal bestehen wird und ist nicht eine konkrete Visualisierung, wie der Kern einmal aussehen wird. Dies wird in einem nächsten Schritt mit einer Arbeitsgruppe ausgearbeitet.



Im Herbst 2022 hat der Gemeinderat der Firma Bryum GmbH den Auftrag zur Initiierung eines Mitwirkungsverfahrens für die Zentrumsentwicklung erteilt. Das Budget dafür wurde im Dezember 2022 von der Gemeindeversammlung gesprochen.

Das Projekt basierte auf mehreren Handlungsfeldern:

► Die Eigentümer des Nachbargebäude Hauptstrasse 3 fragten um Unterstützung bei der Ausgestaltung ihres Bauprojekts an. Der Gemeinderat und die Besitzer einigten sich, ein gemeinsames Projekt zur Gestaltung des Areals Hauptstrasse 1 und 3 anzugehen.

► An der Gemeindeversammlung vom Juni 2022 wurde der Wunsch nach einer bedürfnisgerechten und attraktiven Gestaltung des Schul-

hausplatzes geäußert. Auch die Verkehrssituation vor dem Kindergarten sollte angeschaut und geprüft werden.

► Die Parkplatzsituation im Dorfzentrum muss unbedingt überprüft werden.

► Die Bushaltestellen müssen im Rahmen des BehiG barrierefrei gestaltet werden.

Nach der Erstellung verschiedener Szenarien durch Bryum GmbH und ersten Besprechungen im Gemeinderat, wurde die Bevölkerung im Juni 2023 zur Mitwirkung eingeladen. So konnten die verschiedenen Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer einbezogen werden, was schlussendlich zu einer Gestaltungsidee des gesamten Perimeters um das Gemeindehaus und das Schulhaus / Hobelträffs führte. Der

Gemeinderat hat im November 2023 diese Idee wohlwollend zur Kenntnis genommen und die Bevölkerung im Dezember im Rahmen eines Apéros informiert. Das Echo aus der Bevölkerung war positiv.

Im Mitwirkungsprozess entstand die Idee einer Absenkung der Bushaltestelle. Das Terrain des Trottoirs sollte um die Hälfte erhöht, die Strasse um die Hälfte gesenkt werden, um optisch einen besseren Eindruck einer einheitlichen Gestaltung mit fließenden Übergängen zu erreichen. Dabei wurde auf die Höhe der Absenkung der Strasse geachtet und es wurde die technische Machbarkeit abgeklärt. Die Werkleitungen in diesem Bereich liegen genügend tief, dass eine Absenkung von 11cm möglich ist. ►

Im Bereich hinter dem Werkhof wurden Parkplätze angedacht. Dafür

muss der bestehende Sportplatz etwas verkleinert werden. Das knappe Parkierungsangebot der Gemeinde kann so wesentlich verbessert werden. Die ebenfalls herausfordernde Parkierungssituation Hauptstrasse 3 kann ebenfalls entschärft werden, indem ein Teil der Parkplätze vermietet werden.

Gerade die Themen Tempo 30 und Zentrumsentwicklung stehen in engem Zusammenhang zueinander. Beide sind aber durch Anstoss aus der Bevölkerung entstanden, wengleich auch zeitlich versetzt und mit anderen Beweggründen. Den Themen gemeinsam ist aber der Wunsch, die Attraktivität des Dorfs in den Quartieren und dem Zentrum zu stärken.

FOKUS TEMPO 30

Seit mehreren Jahren gibt es wiederholt Impulse aus der Bevölkerung, auf den Gemeindestrassen in der Bauzone das Tempo zu reduzieren. Das letzte Schreiben stammt aus dem Jahr 2023 und beinhaltet eine Reduktion auf Tempo 20. Weitere Anfragen aus dem Jahr 2021 liegen vor. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 6. September 2022 entschieden, das Thema vertieft zu prüfen. Im November 2022 hat der Gemeinderat den Entscheid

bestätigt und einen Betrag für die Erarbeitung der Grundlagen ins Budget 2023 eingestellt. Im Mai 2023 hat der Gemeinderat den Auftrag freigegeben und Gemeindepräsident Georg Schwabegger und Gemeinderat Andi Schäfer mit der Begleitung beauftragt.

Tempo 30 auf der Hauptstrasse

Der Kanton hat seinerseits das Gutachten für die Einführung von Tempo 30 auf der Kantonsstrasse eingegeben. Es wurde über die Sommerwochen erarbeitet.

Abhängigkeiten Tempo 30 Gemeinde/Kanton - Zentrumsentwicklung

► Für die Einführung von Tempo 30 auf der Kantonsstrasse ist die flächendeckende Umsetzung auf den Gemeindestrassen im Baugebiet unverzichtbar.

► Für die Realisation der Parkplätze im hinteren Bereich von Hauptstrasse 1 ist die Realisation von Tempo 30 auf der Hauptstrasse unverzichtbar.

► Für die Umsetzung der Gestaltung der Bushaltestelle ist Tempo 30 auf der Hauptstrasse unverzichtbar.

► Für die Schaffung eines ein-



heitlich und hindernisfrei gestalteten Raums zwischen Kindergarten, Schulhausplatz, Gemeindeverwaltung ist die Umsetzung der Bushaltestelle mit Strassenabsenkung und die Zusammenarbeit mit den Besitzern Hauptstrasse 3 für die Aussenbenutzung des Vorplatzes wichtig.

► Für die Realisierung eines Umbauprojekts Hauptstrasse 3 ist die Zusammenarbeit im Bereich Parkplatzangebot notwendig.

Umgebungsplan 1:250, Quelle: Dorfkernentwicklung Gemeinde Hochwald, Bryum Landschaftsarchitekten im Auftrag der Gemeinde Hochwald



BERICHT AUS DEM INFORMATIONENABEND ZENTRUMSENTWICKLUNG VOM 20. SEPTEMBER 2024

Text: Geri Michel

Den Ausführungen von Gemeindepäsident Georg Schwabegger und dem Mitglied der Geschäftsleitung der Firma Bryum, Daniel Baur, folgten 45 Einwohnende von Hochwald.

Georg Schwabegger zählte zu Beginn des Abends die Fragen auf, die im Nachgang zum ersten Informationsanlass im vergangenen Dezember eingegangen sind. Dabei ging es um Fragen zur Gewährleistung der Sicherheit für die Schülerinnen und Schüler. Dazu sind im Konzept bereits vorgesehen: Tempo 30 auf dem gesamten Gemeindebann, die Sichtbarkeit entlang der Fahrbahn (Hecken u.a.m.), klare Abgrenzungen

zur Fahrbahn und die Standorte der Poller. Knackpunkt ist und bleibt vorläufig die Zufahrt in die Hauptstrasse neben dem JUHU. Hier ist eine clevere Lösung gefragt.

Im Zusammenhang mit den barrierefreien Haltestellen gab es Fragen zur geplanten Erhöhung des Trottoirs und der Absenkung der Fahrbahn, zur Sicherstellung der Entwässerung, zu den Sichtwinkeln bei den Einfahrten in die Hauptstrasse. Weiter waren die Kosten ein Thema und das erwünschte Verhandlungsgeschick mit dem Kanton bezüglich Kostenbeteiligung. Keine Frage, ein Anspruch: Unabdingbar sei die finanzielle Transparenz, also was kosten die einzelnen Elemente des Projekts, in welchem Zeitrahmen sind sie (evtl. in Etappen) realisierbar, können wir uns das leisten, was davon ist unverzichtbar und was lediglich wünschenswert und was zahlt der Kanton Solothurn. Zu

Reden gab die auf dem ausgehängten Plan schon ausgestaltete gedeckte Unterstand auf dem Pausenplatz mit der Option für anderweitige Nutzung. Dieser «Schopf» sei jedoch bloss ein Platzhalter für einen Bau, für den es einen Wettbewerbsausschreibung geben werde, so die Auskunft. Auch bezüglich der künftigen Örtlichkeiten für Parkplätze, den Kinderspielplatz und die noch unbestimmte Anzahl Bäume auf dem Zentrumsplatz erkundigte man sich.

Einige Bedingungen für die Umsetzung der Zentrumsentwicklung sind unumstösslich

- ▶ die Gestaltungspläne müssen dem Amt für Raumplanung gleichzeitig eingereicht werden
- ▶ ohne Projekt ist keine Umzonung möglich
- ▶ das Grobkonzept muss bis Ende Dezember stehen

Zentrumsentwickl Hochwald
KOSTENSCHÄTZUNG +/-30%

23.10.2023	520m2			260m2			80m2			300m2			620m2		
	Menge	EH	Total	Menge	EH	Total	Menge	EH	Total	Menge	EH	Total	Menge	EH	Total
100 Abbruch Strassenbelag	30.00	450.00 m2	13'500.00 CHF	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 Abbruch Umgebung Hartfläche	20.00	-	-	600.00	m2	12'000.00 CHF	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 Abbruch Umgebung Chaussierung	25.00	-	-	-	-	-	-	-	-	80.00	m2	2'000.00 CHF	85.00	m2	2'125.00 CHF
100 Abbruch Umgebung Grünflächen	14.00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	525.00	m2	7'350.00 CHF
100 Abbruch Asphalt für Wiederinstandstellung (exkl Abbruch Kieskoffer)	30.00	-	-	500.00	m2	15'000.00 CHF	-	-	-	220.00	m2	6'600.00 CHF	50.00	m2	1'500.00 CHF
100 Abbruch Strasseneinlaufschächte	800.00	2.00 St	1'600.00 CHF	1.00	St	800.00 CHF	-	-	-	1.00	St	800.00 CHF	-	-	-
100 Abbruch Ausstattungen	800.00	-	-	1.00	St	800.00 CHF	-	-	-	-	-	-	2.00	St	1'600.00 CHF
100 Baumfüllungen, inkl. entfernen Wurzelstock	450.00	-	-	2.00	St	900.00 CHF	-	-	-	-	-	-	13.00	St	5'850.00 CHF
100 Rodungen	10.00	-	-	70.00	m2	700.00 CHF	-	-	-	-	-	-	360.00	m2	3'600.00 CHF
100 Bauinstallation/Bauabschrankungen/Signaletik	1.00	40'000.00 pl	40'000.00 CHF	100.00	pl	100.00 CHF	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 Elektroerohre	19.00	50.00 m	950.00 CHF	200.00	m	3'800.00 CHF	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 Schlauschächte	1'250.00	-	-	1.00	St	1'250.00 CHF	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 Medienpunkte (Wasser & Strom) in der Umgebung (Option)	8'000.00	-	-	1.00	St	8'000.00 CHF	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 Wasserleitungen	40.00	50.00 m	2'000.00 CHF	120.00	m	4'800.00 CHF	-	-	-	30.00	m	1'200.00 CHF	-	-	-
300 Aussenwasserstellen	2'500.00	-	-	-	-	-	-	-	-	1.00	St	2'500.00 CHF	-	-	-
300 Sickerpackungen, inkl. Drainageleitung Schulhausplatz	65.00	-	-	140.00	m	9'100.00 CHF	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 Schlammfänger Strassenentwässerung	1'500.00	1.00 St	1'500.00 CHF	1.00	St	1'500.00 CHF	-	-	-	1.00	St	1'500.00 CHF	-	-	-
300 Kanalisationsleitung	250.00	1.00 St	250.00 CHF	1.00	St	250.00 CHF	-	-	-	1.00	St	250.00 CHF	-	-	-
400 Randabschlüsse Strasse (Bord- und Bundstein)	180.00	40.00 m	7'200.00 CHF	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
400 Randabschlüsse Buskante	1'200.00	40.00 m	48'000.00 CHF	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
400 Randabschlüsse Parkplätze (Stellplatten)	75.00	-	-	-	-	-	-	-	-	65.00	m	4'875.00 CHF	150.00	m	11'250.00 CHF
400 Asphaltbelag befahrbar bis 3,5t	120.00	150.00 m2	18'000.00 CHF	500.00	m2	60'000.00 CHF	-	-	-	220.00	m2	26'400.00 CHF	160.00	m2	19'200.00 CHF
400 Asphaltbelag befahrbar bis 16t	135.00	100.00 m2	13'500.00 CHF	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
400 Pflastersteinbelag (Naturstein)	245.00	250.00 m2	61'250.00 CHF	300.00	m2	73'500.00 CHF	-	-	-	120.00	m2	29'400.00 CHF	-	-	-
400 Chaussierung	85.00	-	-	200.00	m2	17'000.00 CHF	-	-	-	-	-	-	-	-	-
400 Rasengittersteine Parkplätze	90.00	-	-	25.00	m2	2'250.00 CHF	-	-	-	-	-	-	350.00	m2	31'500.00 CHF
400 Spielbelag Holzschnitzel (inkl. Randabschluss)	70.00	-	-	350.00	m2	24'500.00 CHF	-	-	-	-	-	-	-	-	-
400 Spielbelag Sand (inkl. Randabschluss)	90.00	-	-	20.00	m2	1'800.00 CHF	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 Sitzmauern aus Ortbeton (Ansichtsfläche)	800.00	-	-	35.00	m2	28'000.00 CHF	-	-	-	2.00	m2	1'600.00 CHF	-	-	-
700 Rabatten mit Kulturerde	35.00	-	-	55.00	m2	1'925.00 CHF	-	-	-	-	-	-	-	-	-
700 Wiesenfläche (Parkplatz)	29.00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	350.00	m2	10'150.00 CHF
700 Spielfläche (Sportplatz)	45.00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	180.00	m2	8'100.00 CHF
800 Grosstrücker & Bäume und Pflanzlohn (30% des Pflanzenpreises)	2'250.00	-	-	7.00	St	15'750.00 CHF	-	-	-	-	-	-	4.00	St	9'000.00 CHF
800 Strücker und Pflanzlohn (30% des Pflanzenpreises)	280.00	-	-	8.00	St	2'240.00 CHF	-	-	-	-	-	-	-	-	-
900 Sitzelement mobil	2'900.00	-	-	12.00	St	34'800.00 CHF	-	-	-	-	-	-	-	-	-
900 Spielgerät Kletteren	45'000.00	-	-	1.00	St	45'000.00 CHF	-	-	-	-	-	-	-	-	-
900 Spielgerät Balancieren	20'000.00	-	-	1.00	St	20'000.00 CHF	-	-	-	-	-	-	-	-	-
900 Spielgerät Schaukel	28'000.00	-	-	1.00	St	28'000.00 CHF	-	-	-	-	-	-	-	-	-
900 Rutschbahn Edelstahl 1m Breite	6'500.00	-	-	1.00	St	6'500.00 CHF	-	-	-	-	-	-	-	-	-
900 Sicherheitsabnahme Spielplatz	1'200.00	-	-	1.00	pl	1'200.00 CHF	-	-	-	-	-	-	-	-	-
900 Pavillon ohne WC und Ausbauten	900'000.00	-	-	-	-	-	1.00	St	900'000.00 CHF	-	-	-	-	-	-
900 Pavillon WC-Einbauelement	200'000.00	-	-	-	-	-	1.00	St	200'000.00 CHF	-	-	-	-	-	-
900 Pavillon Ausbau Eventnutzung (Budget)	200'000.00	-	-	-	-	-	1.00	St	200'000.00 CHF	-	-	-	-	-	-
900 Einfridungen (Maschendraht) Fussballfeld umsetzen	145.00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35.00	m1	5'075.00 CHF
900 Abfallerimer	1'500.00	2.00 St	3'000.00 CHF	1.00	St	1'500.00 CHF	-	-	-	1.00	St	1'500.00 CHF	-	-	-
900 Signaletik (Markierungen exkl. Tafeln)	1.00	2'000.00 pl	2'000.00 CHF	1.00	pl	1'000.00 CHF	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Honorare Projektierung & Bauleitung (nach SIA 105)	400'000.00	20.00 %	80'000.00 CHF	20.00 %	92'000.00 CHF	20.00 %	280'000.00 CHF	20.00 %	16'000.00 CHF	20.00 %	16'000.00 CHF	20.00 %	26'000.00 CHF	20.00 %	26'000.00 CHF
Reserve & Unvorhergesehenes	0.00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mehrwertsteuer	7.7 %	292'750.00 CHF	22'541.75 CHF	514'966.00 pl	39'652.38 CHF	1'580'000.00 pl	121'660.00 CHF	94'625.00 CHF	7'286.13 CHF	142'300.00 CHF	10'957.10 CHF	153'257.10 CHF			
TOTAL Ausssenraum inkl. MwSt. +/-30%			315'291.75 CHF			554'618.38 CHF			1'701'660.00 CHF			101'911.13 CHF			153'257.10 CHF

Haben Sie Änderungswünsche?
Gerne nehmen wir Ihre Korrektur entgegen:
redaktion@hochwald.ch

ARCHITEKTEN

Jürg Rhyn Architektur
Stockenweg 15, 4146 Hochwald
T 061 753 05 50, M 079 218 63 41
j.rhyn@swissonline.ch www.ajrh.ch

Wohlgemuth & Pafumi Architekten AG
Therwilerstrasse 16, 4153 Reinach
T 061 715 30 70
info@wparch.ch www.wparch.ch

BEKLEIDUNG

Monikas Nähcenter
Hauptstrasse 40, 4144 Arlesheim
T 061 701 16 02
monikas.naehcenter@bluewin.ch
www.monikasnaehcenter.jimdofree.com

SaLi4you Second-Hand
Gartenweg 3, 4144 Arlesheim
M 079 905 14 80
info@sali4you.org www.sali4you.org

Nähatelier Petra Guldemann
Geissackerweg 7, 4146 Hochwald
T 061 751 82 89

BETREUUNG

Kranken- und Hauspflegeverein Dornach
Hauptstrasse 29, 4143 Dornach
T 061 701 89 02
info@khpv.ch www.khpv.ch

Haus- und Tierbetreuung Dagmar Ritschard
Bürenweg 3, 4146 Hochwald
M 079 308 40 39
dagmar.ritschard@bluewin.ch
www.hausundtier.ch

Spitex Dornach-Gempen-Hochwald
T 061 701 89 02
info@spitex-dornach.ch

BROCKENHAUS

Koni's Nostalgie Ecke
Hauptstrasse, 4146 Hochwald
M 079 444 86 35
konifrei@gmx.ch

COIFFEUR

Coiffeur Christina
Damen- und Herren-Salon
Hinter der Linde 8, 4146 Hochwald
T 061 751 56 57

Coiffure Ines Gallus
Seewenweg 20, 4146 Hochwald
T 061 701 62 63

Coiffeur-Salon Marianne
Bündtenackerweg 9, 4146 Hochwald
T 061 751 29 10

Coiffeur Sandra
Stockenweg 9, 4146 Hochwald
T 061 751 24 23

COMPUTER & IT

Asal Informatik GmbH
Jürg Asal
Buchackerweg 14, 4146 Hochwald
T 061 751 80 30, M 079 320 39 76
support@asal-info.ch www.asal-info.ch

SIS Software- und Informatik-Systeme AG
Ueli Joss
Stelzenweg 16, 4146 Hochwald
T 061 461 10 66, M 079 435 95 50
info@computer-notruf.ch
www.computer-notruf.ch

Schneider Computer Services
Benedikt Christopeit
Hauptstrasse 20, 4146 Hochwald
M 079 830 19 41
support@schneidercs.ch
www.schneidercs.ch

Digitronic AG
Hagnastrasse 27, 4132 Muttenz
T 061 269 30 30/33
info@digitronic.ch www.digitronic.ch

DRUCK, GRAFIK & FOTOGRAFIE

Linda Dagli Orti Visuelle Kommunikation
Kirchweg 18, 4146 Hochwald
M 079 489 80 08
linda.dagliorti@me.com
www.lindadagliorti.com

Druckerei Bloch AG
Talstrasse 40, 4144 Arlesheim
T 061 701 47 50
info@blo.ch www.blo.ch

Doris Roch Art & Photographie
Bürenweg 23, 4146 Hochwald
M 076 426 57 99
doris.roch@gmail.com

ATELIER-GALLUS Werbetechnik
Seewenweg 20, 4146 Hochwald
T 061 331 59 60
atelier-gallus@bluewin.ch

FAMILIE

Fita Hochwald
Seewenstrasse 11, 4146 Hochwald
T 061 551 17 81
fita-hochwald@jsw.swiss
www.fita-hochwald.ch

Jugendarbeit Dorneckberg
Jugendhaus JUHU, Hauptstrasse 4
freitags 18 – 22 Uhr
www.kjf.swiss

GARTEN

Gartenvielfalt Gärtnerei Moor GmbH
Herrenmattweg 1, 4146 Hochwald
T 061 756 80 69
info@gartenvielfaltmoor.ch

Moor-Nebel Gärten GmbH
Herrenmattweg 1, 4146 Hochwald
T 061 756 80 60
info@moornebel.ch www.moornebel.ch

Vögtli Gartenbau GmbH
Dornacherstrasse 11, 4146 Hochwald
T 061 751 55 66
info@voegtli-gartenbau.ch
www.voegtli-gartenbau.ch

GOLF

Swingolf-Anlage Herrenmatt
René Vögtli, M 079 448 14 68
Hansruedi Vögtli, M 079 153 33 67
vogtli@golfherrenmatt.ch
www.golfherrenmatt.ch

HANDWERK

Accola Agrardienstleistungen
Dornacherstrasse 11, 4146 Hochwald
M 079 376 50 42
info@daccola.ch www.daccola.ch

Brosi GmbH Sanitäre Anlagen
Gässli 5, 4146 Hochwald
T 061 751 36 61
info@brosigmbh.ch www.brosigmbh.ch

Frei + Gaugler Sanitär, Heizung, Lüftung
Baselweg 2, 4146 Hochwald
T 061 751 63 89
freigaugler@bluewin.ch www.freigaugler.ch

Frei & Partner AG Sanitär und Heizungen
Lüsselmattweg 3, 4222 Zwingen
Tel. 061 761 58 58
post@heizwert.ch www.heizwert.ch

Kaminfegergeschäft Patrick Juillerat
Hubmattstrasse 1, 4412 Nuglar
T 061 911 18 62
info@kaminfeger-solothurn.ch
www.kaminfeger-solothurn.ch

Kaminfeger Werner Rüegg
Lüttenweg 10, 4225 Brislach
M 079 444 83 51

MAVI-STONE GmbH
Bürenweg 10, 4145 Gempen
T 061 703 81 79

Schäfer Kundenmaurer GmbH
Lohweg 3, 4146 Hochwald
T 061 751 33 90, M 079 378 64 63

Vögtli GmbH
Sonnen- & Wetterschutz
Garagen- & Hallen-Tore
Stockenweg 3, 4146 Hochwald
M 079 352 41 47
info@voegtli-gmbh.ch www.voegtli-gmbh.ch

Malergeschäft Roland Vögtli
Seewenstrasse 31, 4146 Hochwald
M 076 342 89 49
www.malervoegtli.ch

Grossmann AG Malergeschäft
Klusstrasse 21, 4147 Aesch
T 061 703 96 46
info@grossmann.ag www.grossmann.ag

Lux-Vision AG
Grabenackerstrasse 8a, 4142 Münchenstein
T 061 793 98 93
info@luxvision.ch www.luxvision.ch

Regio-Schreinerei
Gempenstrasse 23a, 4143 Dornach
T 061 701 15 20
info@regioschreinerei.ch
www.regioschreinerei.ch

HOLZLIEFERANTEN

Forstbetrieb Dorneckberg
Roger Zimmermann
Haglenweg 31, 4145 Gempen
Tel. 061 701 66 38
roger.zimmermann@bluewin.ch
www.fb-dorneckberg.ch

Vögtli-Team, Othmar Vögtli
Dornacherstrasse 1, 4146 Hochwald
T 061 751 29 41

Roland Vögtli
Hinter der Linde 10, 4146 Hochwald
T 061 751 40 45

Martin Nebel
Seewenstrasse 16, 4146 Hochwald
T 061 751 30 66

Ruedi Nebel
Hauptstrasse 16, 4146 Hochwald
T 061 751 49 94

Fridolin Saladin
Hof Obertiefental 3, 4146 Hochwald
T 061 751 60 73

INGENIEURBÜRO

Ingenieurbüro Samuel Beljean GmbH
Baselweg 45, 4146 Hochwald
T 061 751 51 19
samuel.beljean@vtxmail.ch

LEBENSMITTEL

Volg Detailhandels AG
Hauptstrasse 1, 4146 Hochwald
T 061 751 83 51
Montag bis Freitag 6 bis 18:30 Uhr
Samstag 7 bis 18 Uhr, Sonntag geschlossen

Irma Vögtli Buttenmost
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
T 061 751 48 21
www.buttenmost.ch

Hofladen Annemarie Saladin
Hof Obertiefental 3, 4146 Hochwald
T 061 751 60 73

Vino San Rocco AG
Dornacherstrasse 11, 4146 Hochwald
T 061 781 41 47
info@vinosanrocco.ch
www.vinosanrocco.ch

Vögtli-Team Agrarprodukte & Lohnarbeiten
Dornacherstr. 1, 4146 Hochwald
T 061 751 22 22
info@voegtli-team.ch
www.voegtli-team.ch

KUNST & KULTUR

béA rt factory vögtli
Oberdorfstrasse 2, 4146 Hochwald
T 061 599 86 07
factoryvoegtli@ebmnet.ch

Michel's Kunst- und Kräutermanufaktur
Madeleine und Geri Michel
Oberdorfstrasse 6, 4146 Hochwald
M 079 340 69 78
kunstmanufaktur@bluewin.ch
www.kunstundkraeuter.ch

MANIKÜRE / PEDIKÜRE

Eva Erzer Podologin
Bretzwilerstrasse 11, 4206 Seewen
M 079 544 38 03

Zum Rosenengel
Monica Schäfer
Oberdorfstrasse 10, 4146 Hochwald
M 079 672 55 57

MASSAGE

Corinne Costantini Klassische Massage
Hauptstrasse 13, 4146 Hochwald
T 061 751 59 26

MOBILITÄT

Heinz Wohlgemuth GmbH
Postautounternehmer & Oldtimerfahrten
Kirchrain 1, 4146 Hochwald
T 061 751 48 92

Fahrschule Werdenberg
Auto + MotoDellenackerweg 184146 Hochwald
Nat. 079 784 04 20
www.fahrschulewerdenberg.ch

RÄUMLICHKEITEN ZUM MIETEN

Weinhaus zum Schlüssel
Hauptstrasse 6, 4146 Hochwald
M 079 630 62 41
Öffnungszeiten nach Absprache
www.schluesselwein.ch

BALI-HAUS, Antistress Zentrum Schweiz
Baselweg 26, 4146 Hochwald
M 079 339 19 19
info@dogmafree.ch www.dogmafree.ch

Beggehuus Hochwald
Auf der Hollen 3, 4146 Hochwald
beggehuus@gmail.com
facebook.com/Beggehuus

Rheinbundhaus Hochwald
Auf der Hollen 1, 4146 Hochwald
M 077 461 67 27
Reservation@Rheinbundhaus.ch
rheinbundhaus.ch

Schiess-Stand / Schützenhaus
Franz Biry
M 079 274 56 89
fbiry@ebmnet.ch

REISEN & ÜBERNACHTEN

Bed & Breakfast Hochwald Irene Hupfer
Baselweg 24, 4146 Hochwald
T 061 751 54 39
www.bnb-hochwald.ch

Campingplatz «Uf der Holle»
Auf der Hollen 4, 4146 Hochwald
platzkommission@tcscampingbasel.ch
www.tcscampingbasel.ch

ORPHEUS-Reisen GmbH
Hanspeter Aeschlimann
Bürenweg 20, 4146 Hochwald
T 061 753 17 73
www.orpheus-reisen.ch

RESTAURANTS

Café BISTRETTO Panini & Pasta
Hauptstrasse 1, 4146 Hochwald
T 061 751 10 08

Beggehuus Hochwald
Auf der Hollen 3, 4146 Hochwald
beggehuus@gmail.com
facebook.com/Beggehuus

Restaurant Kreuz
Seewenstrasse 6, 4146 Hochwald
T 061 751 49 27

Restaurant Rössli
Hauptstrasse 27, 4146 Hochwald
T 061 751 49 44

SCHULE

Schulleitung Kindergarten und Primarschule Dorneckberg
Bernadette Marin und Irene Hadžiselimović
Hauptstrasse 4, 4146 Hochwald
T 061 911 18 47
schulleitung.kgpps@schulen-dorneckberg.ch
www.schulen-dorneckberg.ch

Kindergarten
Hauptstrasse 4, 4146 Hochwald
T 061 751 50 41
schule@hochwald.ch

Primarschule
Hauptstrasse 2, 4146 Hochwald
T 061 751 30 05 (Lehrerzimmer)
T 061 751 49 66 (Werkunterricht)
sonja.hartmann@schulen-dorneckberg.ch

Oberstufenzentrum Dorneckberg
Kilpenweg 1, 4413 Büren
T 061 915 95 25

Jugendmusikschule Dornach
Bea Bächtold, Sekretariat
Quidumweg 25, 4143 Dornach
T 061 701 72 02

THERAPIE & BERATUNG

DOMIZILREHA Physiotherapie
Mario Stöcklin
Oberdorfstrasse 24, 4146 Hochwald
M 079 214 89 36
info@domizilreha.ch www.domizilreha.ch

Therapy and Movement
Danièle Vögtli
Hinter der Linde 3, 4146 Hochwald
Baselstrasse 5, 4144 Arlesheim
M 079 295 42 87
info@therapyandmovement.ch
www.therapyandmovement.ch

BALI-HAUS, Antistress Zentrum Schweiz
Baselweg 26, 4146 Hochwald
M 079 339 19 19
info@dogmafree.ch www.dogmafree.ch

Rosmarie Gantenbein, Leben im Einklang mit der Natur
Bürenweg 16, 4146 Hochwald
T 061 751 19 05
kontakt@naturkraftundtherapie.com
www.naturkraftundtherapie.com

Lebenshilfe Inge Danke
Bürenweg 31, 4146 Hochwald
T 061 712 18 15
inge@lebenshilfe-danke.ch
www.lebenshilfe-danke.ch
www.danke-kunz.ch

Resilienzschmiede GmbH
Sarah Stalder
Rebenweg 47, 4413 Büren
M 079 440 00 66
stalder@sinnvoll-er-leben.ch
www.sinnvoll-er-leben.ch

Praxis Berührungspunkt
Ina Lindauer
Trauma- & Körpertherapie
Coaching & Auszeit-Begleitung
Spinnlerstrasse 2, BusinessCenter Liestal
M 076 438 46 02
info@inalindauer.ch
www.beruehrungspunkt.ch

TIERE

Haus- und Tierbetreuung Dagmar Ritschard
Bürenweg 3, 4146 Hochwald
M 079 308 40 39
dagmar.ritschard@bluewin.ch
www.hausundtier.ch

Hundeschule Mensch und Hund
Carmen und René Vogt
Rüteliwaldweg 3, 4146 Hochwald
T 061 751 61 93, M 079 487 40 75
cr.vogt@sunrise.ch
menschhundskn.ch

Reiterhof Herrenmatt Nicole Kaiser
Herrenmatt 12, 4146 Hochwald
T 061 751 60 60, M 078 853 39 00
info@reiterhofherrenmatt.ch
www.reiterhofherrenmatt.ch

TIERSHIATSU BIRSECK
Sandra Belzung
Oberdorfstrasse 4a, 4146 Hochwald
T 061 761 17 03, M 079 734 84 53
sandra.belzung@bluewin.ch
www.tiershiatsu-birseck.ch

Zughunde-Sport Ilka van der Linden
Höfliweg 8, 4146 Hochwald
M 079 285 52 44
ilka@zughunde-sport.ch
www.zughunde-sport.ch

ZAHNTECHNIK

Zahntechnik Jürg Wermuth AG
Schönbeinstrasse 21/23, 4056 Basel
T 061 261 01 01
info@wermuth-zahntechnik.ch
www.wermuth-zahntechnik.ch

AUS DER VERWALTUNG.

**EINLADUNG ZUR
EINWOHNERGEMEINDE-
VERSAMMLUNG,
ABSTIMMUNGSKARTE**



Die nächste Einwohnergemeindeversammlung findet am 11. November 2024 um 20 Uhr im Hobelträff statt. Die Einladungen dazu werden 10 Tage vor dem Termin zugestellt. Auf der Traktandenliste stehen die Totalrevisionen der Gemeindeordnung und der Dienst- und Gehaltsordnung und das Überbrückungsprojekt der Fita Hochwald.

NEU:

**IHR STIMMRECHTSAUSWEIS FÜR
GEMEINDEVERSAMMLUNGEN**

Sie erhalten neu mit persönlicher Post einen Stimmrechtsausweis für die Versammlung.

► Wichtig dabei: Sie müssen diesen Stimmrechtsausweis zusammen mit einem amtlichen Ausweis an die Versammlung mitbringen. Beim Eingang zum Hobelträff findet eine Kontrolle statt. Bitte kommen Sie frühzeitig! ■

**SPEZIAL-
ÖFFNUNGSZEITEN
GEMEINDEVERWAL-
TUNG**

Gallustag:

am Mittwoch, 16. Oktober und
Allerheiligen: Freitag, 1. November, bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen. ■

AUS DER GESUNDHEITS-
UND UMWELTKOMMISSION.

**DER IGEL, EIN
FREUNDLICHER
NÜTZLICHER ERDEN-
MITBEWOHNER**

Vielleicht haben Sie Ihren Kindern oder Enkeln auch schon einmal das Märchen der Gebrüder Grimm über das Wettrennen zwischen dem Igel und dem Hasen im Kohlfeld erzählt. Die kurzen krummen Beine, so viel sei verraten, hinderten den Igel nicht zu gewinnen.

Vielleicht haben Sie aber auch Kindheitserinnerungen wie ich, wenn es an einem Sommerabend raschelte im Garten und dann ein Igel auftauchte. Es war immer ein freudiges Erlebnis. Schnell war ein flacher Teller mit Milch hinausgestellt (was eigentlich eher ungeeignet war), später dann einer mit etwas Katzenfutter.

Ich habe bei uns schon länger keinen Igel mehr gesehen. Liegt es daran, dass auch diese Tiere seit neustem in ihrem Bestand gefährdet sind? Erhebungen im Kanton Zürich im vergangenen Jahr haben ergeben, dass ihr Vorkommen dort um 40 % zurückgegangen ist. Die Vermutung liegt nahe, dass dies auch in unserer Gegend der Fall sein könnte. Igel ernähren sich hauptsächlich von Insekten, Tausendfüsslern, Spinnen und Raupen. Auch kleinere Säugetiere, Vogeleier und Frösche stehen auf Ihrem Speisezettel. Seltener werden auch Schnecken und Würmer gefressen. Der Insektenrückgang zwingt die Igel zu einer Nahrungsumstellung. Vermehrt fressen sie nun Schnecken. Diese übertragen aber Viruskrankheiten und bereiten den Tieren damit grosse Probleme. Immer mehr unterernährte kränkliche Tiere werden in den Igelstationen abgegeben. Mit einem Mangel an Fettreserven gehen sie in den Winterschlaf. Die Folgen sind fatal.

Nicht nur die Futtersuche erschwert den putzigen Erdenmitbewohnern das Leben. So fallen viele nebst dem Strassenverkehr auch Mährobotern, Laubsaugern Laubsauger und Fadenmähern zum Opfer. Vor allem in der Nacht laufende Mähroboter stellen für die zu dieser Zeit aktiven Igel eine grosse Gefahr dar.

Als Gartenbesitzer und Bewirtschafter haben Sie die Möglichkeit, Abhilfe zu schaffen. Mit dem Anlegen einer kleinen Blumenwiese und eines kleinen Asthaufens, mit dem dem weniger häufigen Mähen des Rasens können Sie für viele Tiere und Insekten eine lebensfreundliche Umgebung schaffen - eben auch für Igel. Mähroboter die nur tagsüber laufen, schonen diese Tiere. Informieren Sie Ihren Gärtner, wenn Sie eine Igelfamilie in Ihrem Garten beobachtet haben, oder seien Sie selber vorsichtig im Umgang mit Maschinen, die die Tiere gefährden können.

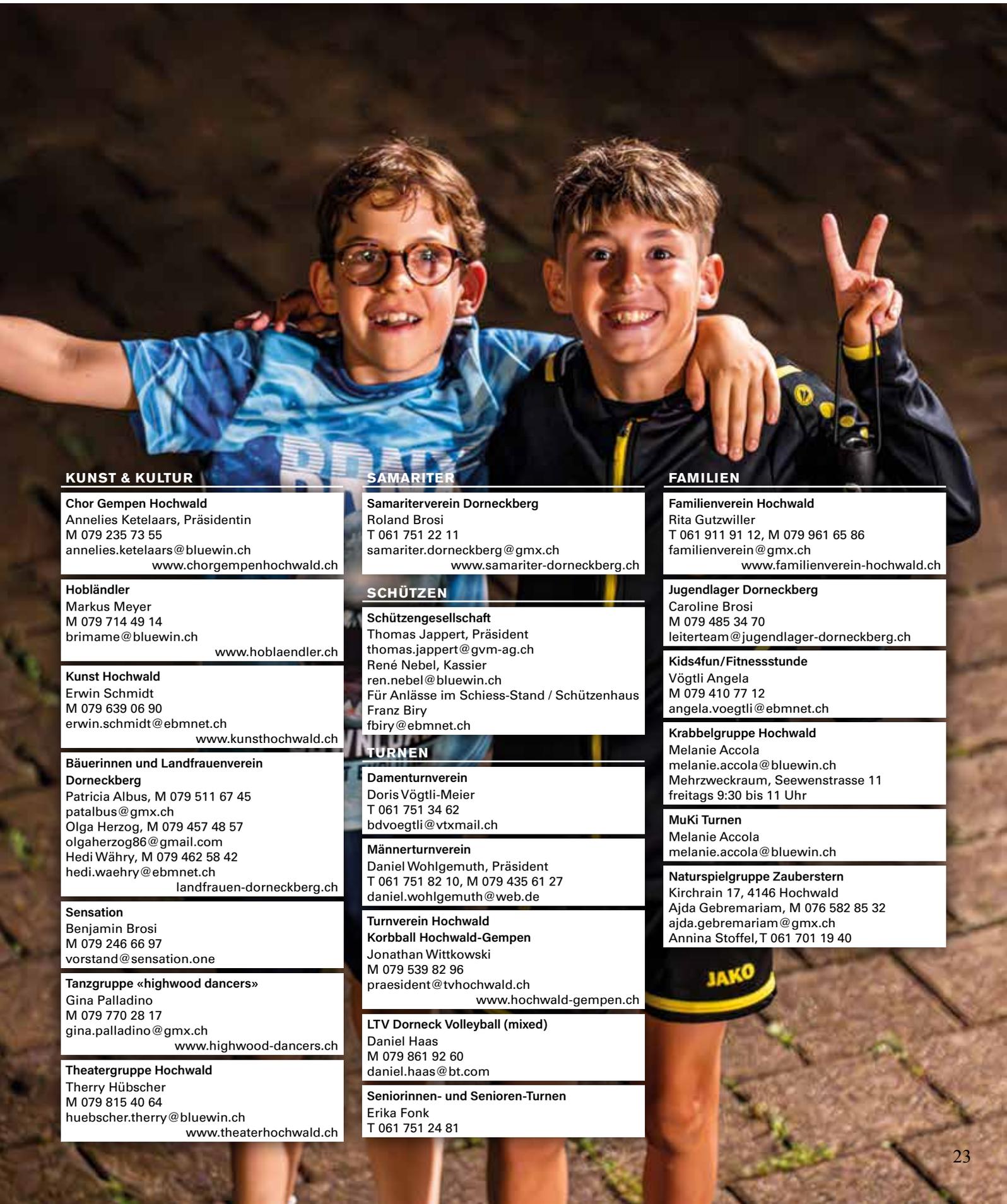
Sollte es trotzdem zu einem Unfall kommen oder Ihnen ein krankliches Tier auffallen, finden Sie Rat bei der Igelhilfe Baselbiet.

www.igelhilfe-baselbiet.ch/

Für die Gesundheits- und Umweltkommission, Vital Voegtli ■



VEREINE & FREIZEIT



KUNST & KULTUR

Chor Gempen Hochwald
Annelies Ketelaars, Präsidentin
M 079 235 73 55
annelies.ketelaars@bluewin.ch
www.chorgempenhochwald.ch

Hobländler
Markus Meyer
M 079 714 49 14
brimame@bluewin.ch
www.hoblaendler.ch

Kunst Hochwald
Erwin Schmidt
M 079 639 06 90
erwin.schmidt@ebmnet.ch
www.kunsthochwald.ch

Bäuerinnen und Landfrauenverein Dorneckberg
Patricia Albus, M 079 511 67 45
patalbus@gmx.ch
Olga Herzog, M 079 457 48 57
olgaherzog86@gmail.com
Hedi Währy, M 079 462 58 42
hedi.waehry@ebmnet.ch
landfrauen-dorneckberg.ch

Sensation
Benjamin Brosi
M 079 246 66 97
vorstand@sensation.one

Tanzgruppe «highwood dancers»
Gina Palladino
M 079 770 28 17
gina.palladino@gmx.ch
www.highwood-dancers.ch

Theatergruppe Hochwald
Therry Hübscher
M 079 815 40 64
huebscher.therry@bluewin.ch
www.theaterhochwald.ch

SAMARITER

Samariterverein Dorneckberg
Roland Brosi
T 061 751 22 11
samariter.dorneckberg@gmx.ch
www.samariter-dorneckberg.ch

SCHÜTZEN

Schützengesellschaft
Thomas Jappert, Präsident
thomas.jappert@gvm-ag.ch
René Nebel, Kassier
ren.nebel@bluewin.ch
Für Anlässe im Schiess-Stand / Schützenhaus
Franz Biry
fbiry@ebmnet.ch

TURNEN

Damenturnverein
Doris Vögtli-Meier
T 061 751 34 62
bdvoegtli@vtxmail.ch

Männerturnverein
Daniel Wohlgemuth, Präsident
T 061 751 82 10, M 079 435 61 27
daniel.wohlgemuth@web.de

Turnverein Hochwald
Korbball Hochwald-Gempen
Jonathan Wittkowski
M 079 539 82 96
praesident@tvhochwald.ch
www.hochwald-gempen.ch

LTV Dorneck Volleyball (mixed)
Daniel Haas
M 079 861 92 60
daniel.haas@bt.com

Seniorinnen- und Senioren-Turnen
Erika Fonk
T 061 751 24 81

FAMILIEN

Familienverein Hochwald
Rita Gutzwiller
T 061 911 91 12, M 079 961 65 86
familienverein@gmx.ch
www.familienverein-hochwald.ch

Jugendlager Dorneckberg
Caroline Brosi
M 079 485 34 70
leiterteam@jugendlager-dorneckberg.ch

Kids4fun/Fitnessstunde
Vögtli Angela
M 079 410 77 12
angela.voegtli@ebmnet.ch

Krabbelgruppe Hochwald
Melanie Accola
melanie.accola@bluewin.ch
Mehrzweckraum, Seewenstrasse 11
freitags 9:30 bis 11 Uhr

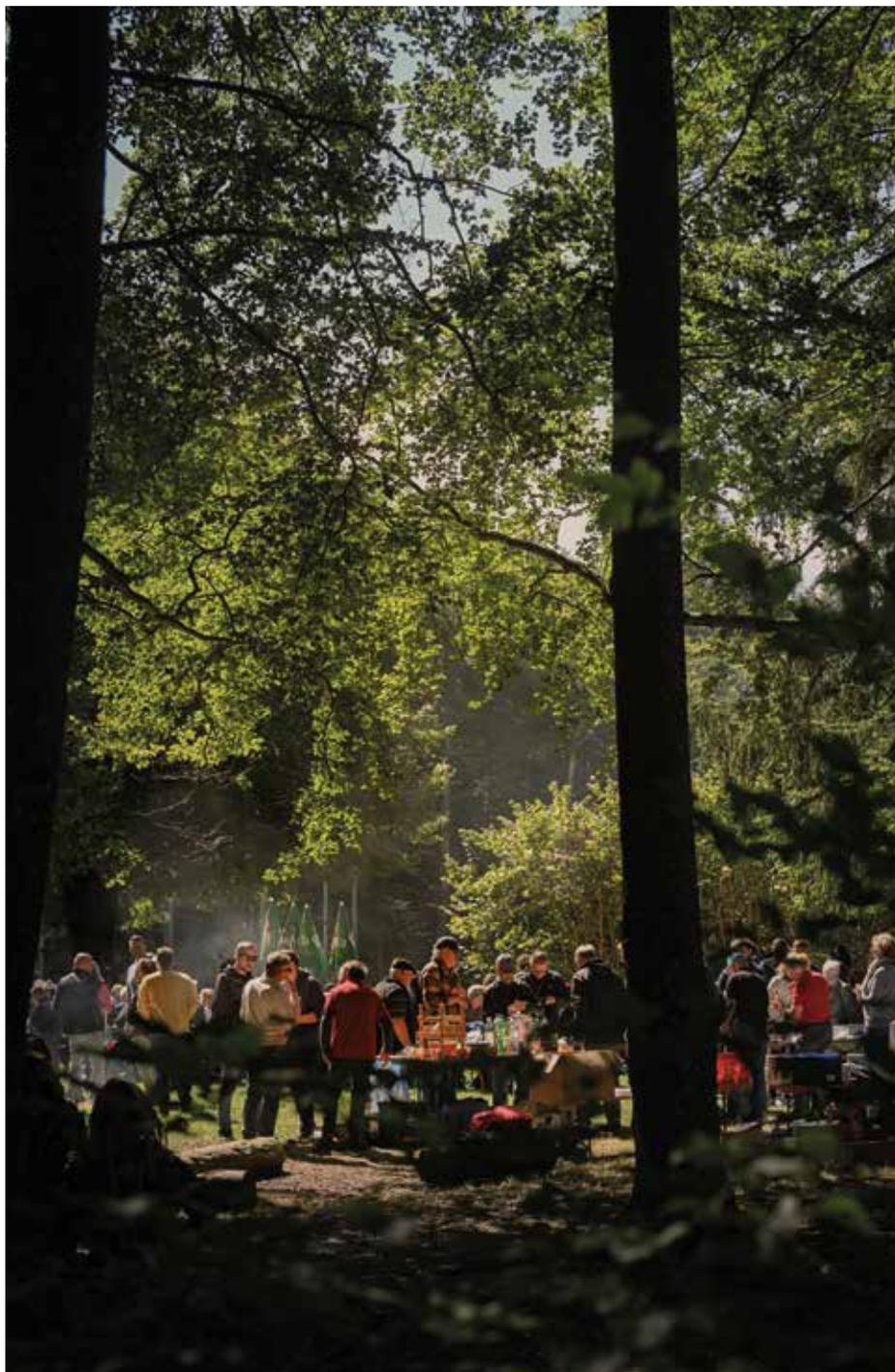
MuKi Turnen
Melanie Accola
melanie.accola@bluewin.ch

Naturspielgruppe Zauberstern
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Ajda Gebremariam, M 076 582 85 32
ajda.gbremariam@gmx.ch
Annina Stoffel, T 061 701 19 40

OK KULINARISCHER RUNDGANG

10. KULINARISCHER RUNDGANG 15.09.24

Der kulinarische Rundgang soll Vieles verbinden. Die Natur mit dem Menschen, die Menschen untereinander, die Menschen mit der Kulinarik des Essens, die Gemütlichkeit mit dem täglichen Leben und er soll einfach einen tollen Tag mit vielen Gesprächen und Erlebnissen ermöglichen...



Diese und viele andere Gedanken gingen beim Startschuss vor rund 11 Jahren durch die Köpfe der Macherinnen und Macher des Events. Mittlerweile zieht unser Anlass auch Besucher aus der ganzen Region an, die in grossen Mengen Richtung Wald laufen. Und natürlich gibt es auch hier und da Wartezeiten, ein Anstehen am Stand etc., denn wir sind im Wald, haben nicht die Infrastruktur eines Restaurants oder einer Grossküche. Aber auch die Zeit des Anstehens kann man für Gespräche und neue Bekanntschaften nützen sowie um den Alltag zu entschleunigen.

Wir hatten eine riesige Freude als uns die Schule inkl. Kindergarten die Zusage zur Unterstützung unseres 10. Kulinarischen Rundgangs gegeben hat. Es entstanden gut 90 geniale Fähnchen die am ganzen Wegrand zu bestaunen waren. Ganz herzlichen Dank an alle Kinder, die hier tatkräftig mitgeholfen haben und natürlich auch an die Lehrpersonen ein Danke für die Unterstützung. Ein Dankeschön auch an die Sponsoren mit deren Unterstützung die Kinder mit Gutscheinen für Essen und Getränke auf den Rundweg geschickt werden konnten.

Bei Top-Herbstwetter durften wir den 10. Rundgang erfolgreich abschliessen. Wir freuen uns schon auf 2025.

Wichtig, 2025 findet der Rundgang eine Woche vor dem Betttag statt, da dieser bereits in den Schulferien liegt. Also, notiert euch schon einmal das Datum:

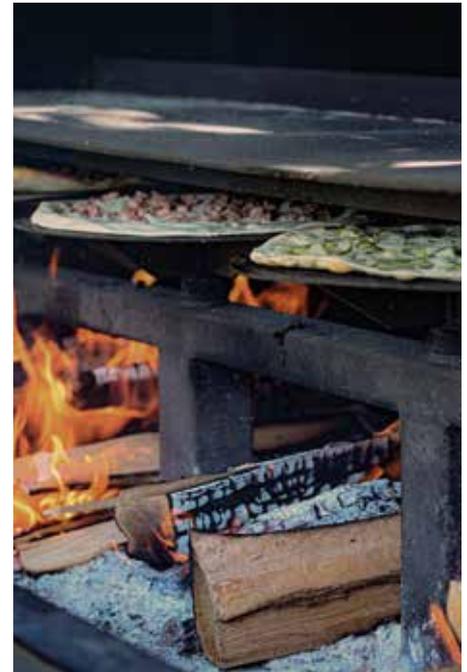
**11. Kulinarischer Rundgang 2025:
Sonntag, 14.09.2025**
Wir freuen uns auf Euch!



Gleich werden sie ausgerufen: «Pizza 117, 118 & 119 sind zum abholen bereit!»



Das Auge isst mit: Einen Sinn für Ästhetik hat die Theatergruppe Hochwald auf und auch neben der Bühne. Die Gäste freut's!



SAMARITERVEREIN DORNECKBERG

Mit unserem Stand in der Mitte des Rundgangs wurden wir vollends überannt, denn hier kommen die Besucher von beiden Seiten zur gleichen Zeit. Hand in Hand und ohne den Humor zu verlieren hat unser Team aber auch diese Herausforderung geschafft. Und wie in der Einleitung erwähnt, kann ein Anstehen und Warten auch viele neue Kontakte und Begegnungen schaffen.

Wir haben uns sehr über die vielen positiven Komplimente zu unserer Vereinstätigkeit, zu unserem Zusammenhalt im Team und unserer Arbeit gefreut. So macht ein Vereinsleben Spass, denn wir sind gerne für euch da, wenn es uns braucht.

Und selbstverständliche freuen wir uns, euch auch im 2025 mit unseren hausgemachten Cremeschnitten zu begeistern. Wo findet man schon eine Truppe Samariter, die auch in der Backstube so stark zusammen arbeiten.

THEATERGRUPPE HOCHWALD

Hätten wir singen wollen, es hätte nur einen passenden Text gegeben: «so ein Tag, so wunderschön wie heute»..... der Tag startete mit einem klaren stahlblauen Herbsthimmel. Die Temperaturen noch kühl, jedoch mit strahlendem Sonnenschein. Schon im Vorfeld zeichnete sich die eingespielte Routine des ganzen Teams ab – Vorbereiten des Platzes, Desserts zaubern, alle Utensilien bereitstellen, Aufbauen und Dekorieren des Festplatzes, Einrichten des Flammkuchenwagens und Punkt 11h war alles bereit für unsere Gäste.

Unser Flammkuchenwagen-Team René und Fridolin konnten vor lauter Vorfreude die Mundwinkel nicht mehr hinter den Ohren hervorholen.

Zum 10-Jährigen Jubiläum malten die Schülerinnen und Schüler der Primarschule sowie die Kindergärtner rund 90 Fähnchen, welche den Wanderweg schmückten. Diesem Umstand war es zu verdanken, dass der KuliRund 2024 von zahlreichen Familien mit Kindern begangen wurde. Der emotionale Höhepunkt des Tages, war eine bezaubernde Gesangseinlage

eines ad-hoc zusammengestellten Bingen-Chor, die Gage von Sauren Zungen und sauren Glühwürmchen hat die letzten Hemmungen und Bedenken eliminiert.

Unsere über 300 Flammkuchen fanden reissenden Absatz und kurz nach 4h mussten wir deklarieren – alle Flammkuchen ausverkauft!

Die 100 von Ariane und Thomas handgemachten Vanillecornets waren auch dieses Mal auf unserem Dessertbuffet der absolute Renner. Obwohl Ariane deklarierte, sich diesen Stress nie wieder anzutun, war dann der Erfolg und die Rückmeldungen doch überwältigend und ich denke, wir können sie für nächstes Jahr wieder motivieren...

Unser Dank geht an all diejenigen, die mitgeholfen haben, diesen Anlass auch für uns Aktive zu einem erlebnisreichen, tollen Tag zu machen. Der grösste Dank geht jedoch an unsere Gäste – alle kamen in fröhlicher Stimmung, sassen friedlich beisammen und genossen bei schönstem Wetter das gesellige Beisammensein.



Sonnig und windstill – ein herrliches Plätzchen im Wald!
Nach dem schmackhaften Gyros gibt's Kaffee und Kuchen.



Der grosse Andrang bei den Highwood Burgern bedingte flinke Helferinnen und Helfer.

DAMENTURNVEREIN

Sonntag, der 15. September – oder doch November? Draussen ist es eisig kalt, aber die Sonne zeigt sich schon am klaren Himmel. Bei diesen Temperaturen werden unsere zu erwartenden Gäste bestimmt eher heisse Getränke anstelle von eisgekühlten Drinks bevorzugen oder benötigen wir noch warme Decken?

Wir, die Frauen vom Damenturnverein Hochwald, sind alle bodenständig und lebenserfahren, deshalb kann uns so ein Kälteschub nicht aus der Ruhe bringen. In warmer Kleidung, Handschuhen und was sonst noch dazugehört, machten wir uns bereits am frühen Sonntagmorgen auf, zu unserer zugewiesenen Waldecke. Schon bald erstrahlten unsere Tische in spätsommerlichen Farben, denn fleissige Hände hatten wunderschöne Blumensträusschen kunstvoll arrangiert.

Bereits vor Mittag kamen unsere ersten hungrigen Gäste – vielleicht zog sie der herrliche Duft unseres Pfannengyros schon an? Dazu servierten wir Tzatziki und Krautsalat, garniert mit Tomate und Gurke und natürlich durfte ein Stück Brot auch nicht fehlen. Unsere Bratpfanne auf dem Gaskocher

stand im Dauereinsatz, bis die letzte Portion von einem Gast gegessen war.

Noch zu erwähnen ist natürlich unser reichhaltiges Kuchenbuffet, da blieben keine Wünsche offen. Ja, unsere Frauen können nicht nur turnen sondern auch backen.

Der Damenturnverein Hochwald bedankt sich bei allen Gästen, ob gross oder klein und es hatte sehr viele kleine Gäste, für den Besuch am 10. Hobler Kulinarischen Rundgang. Es war ein friedliches Beisammensein, mit hoffentlich vielen anregenden Gesprächen. Wir freuen uns heute schon auf ein Wiedersehen im 2025.

Die Frauen des DTV – Hochwald wünschen allen Leserinnen und Lesern sonnige Herbsttage.

Übrigens turnen wir jeweils am Mittwochabend in der Turnhalle von 19.30 – 20.30 Uhr. Alle Frauen sind herzlich willkommen!

HIGHWOOD DANCERS

Ein prächtiger Tag mit wundervollen HelfernInnen und BesucherInnen gross und klein. Unser Stand Nummer 2 war von der Lage her mit schönster Aussicht aufs Jura-Gebirge gesegnet, das von den warmen Sonnenstrahlen viele Farbschattierungen erscheinen liess. Wir von der ersten Schicht waren bereits vor 11.00 Uhr startklar und konnten beobachten, wie die ersten Besucher zum Stand 1 pilgerten. Bevor sie zu uns weiterzogen, konnten wir die Zeit für ein paar Gruppenbilder nutzen. Der Ansturm liess aber nicht lange auf sich warten, und der Andrang nach Highwood Burgern war gross und riss nicht ab bis in die späteren Nachmittagsstunden.

Wir blickten nur in fröhliche und zufriedene Gesichter. Familien setzten sich wegen Platzmangels in die Wiese und genossen gemütliches Essen und Beisammensein. Für unser Team war es ein rundum gelungener Anlass und die Vorfreude auf den nächsten Kulinarischen ist gross. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle HelferInnen für Euren unermüdlichen Einsatz vor, während und nach dem Anlass!



Jubiläum! Fast 100 Zeichnungen von Hobler Schulkindern leiten den Weg durch den Wald.



Jubiläum! Fast 100 Zeichnungen von Hobler Schulkindern leiten den Weg durch den Wald.

MÄNNERTURNVEREIN

Am 10. kulinarischen Rundgang in Hobel konnte der MTV Hochwald an einem zwar frischen aber wunderschönen Sonntag zahlreiche Gäste begrüßen. An unserem Stand konnte man sich mit Chäs-Bengel und/oder Hot Dog verpflegen. Dazu gab es süffige Getränke und feine Kuchen. Bereits am frühen Nachmittag waren unsere begehrten Chäs-Bengel und Hot Dogs weg, was uns sehr freute. Es war wie in den letzten Jahren ein gelungener Anlass. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, zusammen mit den anderen Vereinen von Hochwald, am kulinarischen Rundgang mitwirken zu dürfen und unsere Gäste zu verwöhnen. Einen Dank geht an unsere Gäste von Hochwald und der Region und an die Helfer des MTV Hochwalds, die so einen Anlass möglich machen. Bis bald.

KORBBALLGEMEINSCHAFT GEMPEN-HOCHWALD

Wie jedes Jahr gab es am Stand der Korbballgemeinschaft Älplermagrone.

Am Morgen bauten wir oberhalb des alten und bald neuen Feuerwehrmagazins unseren Stand auf. Wir erwarteten einen frühen Ansturm an hungrigen Wanderern.

Dennoch kamen wir bei der Menge an Leuten um ca. 11.30 Uhr ordentlich ins Schwitzen. Die fleissigen Ecuroids gaben ihr Bestes, um den hungrigen Mündern gerecht zu werden.

So manches Lob gab es für unsere Älplermagronen: «So fein und das oberem Füür!»

Am Nachmittag kam die zweite Schicht zum Einsatz. Pünktlich zum Schichtwechsel wurden auch die Bestellungen weniger. Bei herrlichem Herbstwetter gesellten sich die Korbballer immer wieder unter die Gäste und genossen den Austausch.

Am Abend räumten wir unsere sieben Sachen zusammen und genossen noch die letzten Sonnenstrahlen auf dem Nachhauseweg. Das Jubiläumsjahr war ein voller Erfolg! ■



Damenturnverein
Doris Vöggtli-Meier
T 061 751 34 62
bdvoegtli@vtxmail.ch

Am dritten Augustwochenende trafen sich 13 wanderfreudige Frauen zwischen 48 und 82 Jahre voller Vorfreude zur «Turnfahrt». Doris und Pia hatten ein abwechslungsreiches und für alle Teilnehmerinnen passendes Programm zusammengestellt.

Dank Prosecco-Frühstück ging die Zugfahrt von Liestal bis Brig wie im Flug vorbei und schnell waren wir dank Gondelfahrt auf der Riederalp, wo wir uns in 2 Gruppen aufteilten. Die längere Wanderung führte uns via Riederfurka, oberhalb des Aletschglaciärs entlang, dann nach einem steilen Abstieg nach Bettmeralp und wieder ins Tal zurück. Die nicht so anstrengende Tour ging nicht in die Höhe, sondern direkt von Riederalp nach Bettmeralp mit Zusatzrunde um den See. Die verbrauchten Kalorien konnten wir in einem sehr guten italienischen Restaurant wieder auffüllen und auch das Frühstück im Schlosshotel Brig war sehr reichhaltig.

DAMENTURNVEREIN HOCHWALD

VEREINSREISE DES DAMENTURNVEREINS HOCHWALD



Da der Wetterbericht ziemlich viel Regen voraussagte, haben sich alle für die gemütlichere Variante entschieden. Mit dem Bus fuhren wir über den Simplonpass ins sonnige Städtchen Domodossola. Nach einem Spaziergang durch die Altstadt war auf dem Dorfplatz aperöle angesagt.mmmhh wir wussten gar nicht wie gut Limoncello-Spritz schmecken kann.

Damit wir doch noch auf eine beachtliche Anzahl Schritte kamen sind wir den Kreuzweg bis zur Wallfahrts-

kirche hochgelaufen. Auf dem Rückweg haben wir uns noch in einem sehr gastfreundlichen Grotto für den langen Heimweg gestärkt.

Es war ein wunderschönes Wochenende, mit einer tollen, lustigen, harmonischen und herzlichen Stimmung.

Danke allen Teilnehmerinnen und dem «Organisations-Team» und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr. ■

Hobler Adventsfenster 2024

Auch in diesem Jahr möchte ich wieder einen begehbaren Adventskalender durch unser Dorf organisieren.

Interessierte können sich bei mir per Telefon oder WhatsApp melden bis spätestens 10.11.2024.
Corinne Costantini 079 723 34 15



Profitieren Sie als Mitglied des Gewerbevereins Dorneckberg

- Persönliche Vorstellung an der GV und in unserer Gewerbezeitung (2x jährlich an Haushalte auf dem Dorneckberg, Aesch und Dornach)
- Aufführung im Mitgliederverzeichnis auf unserer Webseite und Zeitung
- Zahlreiche Netzwerk-Anlässe und Veranstaltungen des Gewerbevereins und des kgv. www.kgv-so.ch
- Newsletter zu gewerberelevanten Themen

Weitere Informationen und Anmeldeformular finden Sie auf www.gedo.ch

Wir freuen uns auf Sie.
Gewerbeverein Dorneckberg | info@gedo.ch | www.gedo.ch



Theatergruppe Hochwald
Therry Hübscher
M 079 815 40 64
huebscher.therry@bluewin.ch
www.theaterhochwald.ch

Unsere Aufführungsdaten 2025:

Freitag, 24.01.2025 – Premiere
Samstag, 25.01.2025 – Aufführung
Sonntag, 26.01.2025 – Aufführung
Mittwoch, 29.01.2025 – Aufführung
Freitag, 31.01.2025 – Aufführung
Samstag, 01.02.2025 – Dernière

Heute werfen wir einen Blick nicht «hinter die Kulissen», sondern auf die

Kulissen. Wenn der Vorhang aufgeht, ist der erste Eindruck eines Theaterstückes der Anblick des Bühnenbildes. Bevor ein Schauspieler auftritt und die ersten Worte spricht, hat der Zuschauer bereits die Stimmung aufgenommen, welches ein Bühnenbild vermittelt. Schnell ist klar, in welcher Zeit und in welchem Umfeld das Stück spielt. Das Auge nimmt kleinste Details wahr, Gedanken, was auf dieser Bühne demnächst passieren wird, lassen unserer Kreativität freien Lauf. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt: ein schlichter Vorhang, eine Naturkulisse im Freien, eine alte Bauernstube, eine Hotelhalle mit aufwändiger Treppe, die muffige Bahnhofshalle, das Büro des Gemeindepräsidenten oder eine moderne Licht- und Lasershow, alles was das Theaterstück inhaltlich unterstützt, ist zugelassen. Gute Inszenierungen beginnen für mich mit einem stillen, langen Blick auf die stummen Darsteller.

Die Kulissen der Theatergruppe Hochwald könnten, hätten sie eine Stimme, einiges erzählen. Als nach einem langen Unterbruch gegen Ende

THEATERGRUPPE HOCHWALD *STUMME DARSTELLER*



der 70er Jahre in Hochwald wieder Theater gespielt wurde, war dies auf der Bühne im Saal im 1. Stock des Schulhauses. Dort, hinter der Bühne war eine Öffnung in den Estrich, wo die Kulissenwände verstaut waren. Der Grossteil der Kulissen, welche heute noch im Einsatz sind, stammt aus dieser Zeit oder ist sogar über 70 Jahre alt. Ein wertvolles Unikat ist ein aufklappbares Landschaftsbild, welches bei weitem noch älter ist und in der Jubiläums-Produktion 2025 die Bühne zieren wird.

Eine weitere Besonderheit der Kulissen ist deren Beschaffenheit. Im Gegensatz zu starren Holzwänden bestehen unsere Kulissen aus Holzrahmen mit zum Teil eingesetzten Mittelteilen, sogenannten Spiegeln, welche mit Leinwand bezogen sind. Der Vorteil dieser Kulissen ist, dass diese sehr lebendig mitspielen: Schlezt eine Spielerin oder ein Spieler die Türe, dann bebzt die ganze Kulissenwand. Für jede Produktion wurden die einzelnen Kulissen neu bemalt, bezogen, beklebt und dekoriert. Nur selten wurden Teile aus Fremdbeständen dazu gemietet. Wie viele Schichten Farbe, Lacke und Tapeten unsere Kulissen getragen haben, ist nicht mehr nachvollziehbar. Ein Teil der Stabilität haben die alten Kulissenwände sicherlich durch ihre jahrzehntealte Patina erhalten.

Vor einiger Zeit stand die Theatergruppe somit vor der Entscheidung, sich von den «alten Kollegen» zu trennen und neue Kulissen anzuschaf-

fen oder die aufwändige Renovation in Angriff zu nehmen. Da sich Thomas Weiland und Claudius Grieder im fitten Unruhestand befinden und sich handwerklich als zwei kleine Genies herausstellten, nahmen wir das Angebot gerne an, unseren Kulissen neue Leinwände zu verpassen, sowie alte Scharniere und defekte Holzteile zu reparieren. Wie immer, wurde auch dieser Aufwand total unterschätzt! Umso grösser ist unser Dank an die beiden, dass unsere alten stummen Darsteller nicht in der Entsorgungsmulde landeten.

In stundenlanger Arbeit werden die nackten Holzrahmen mit frischer Brennessel-Leinwand bezogen und danach vom Malerteam Yolanda Klöck, Thomas und Claudius erstmalig grundiert. Erst danach werden die Kulissen für das kommende Stück fertig gestellt.

Zu unserem 30-jährigen Jubiläum werden sie, geschätztes Publikum, unsere Produktion «de Häfelibröner vo Bätziwil» somit in einer rundum erneuerten Kulisse geniessen können. Für die Jubiläumsvorstellungen haben wir uns, dem ländlichen Rahmen entsprechend, einiges einfallen lassen. Kommen sie vorbei und lassen sie sich überraschen!

Wir freuen uns, mit Ihnen in geselliger Runde fröhliche und unterhaltsame Stunden verbringen zu dürfen.

Herzlich Grüsse und bis bald
Therry Hübscher

KORBBALL HOCHWALD-GEMPEN

SAISONRÜCKBLICK 2024

Korbball Hochwald-Gempen

Jonathan Wittkowski

M 079 957 95 82

praesident@tvhochwald.ch

www.hochwald-gempen.ch



SAISONBERICHT NLB KG (1. MANNSCHAFT)

Nach dem Umbruch im letzten Jahr und dem Abstieg aus der Nationalliga A starteten wir mit neuem Elan in die Saison: In der ersten Runde konnten wir mit drei Siegen das Punktemaximum einfahren. An den beiden anderen Vorrunden kamen zwei weitere Punkte hinzu. Vor allem an diesen beiden Runden zeigte sich eine unserer grössten Schwächen. Die mangelnde Fitness. Oft zeigte sich, dass uns heisse Temperaturen mehr zusetzten als anderen Teams. Mit dieser Erkenntnis gingen wir in die Sommerpause mit dem Ziel an unseren Defiziten zu arbeiten.

In der Rückrunde erspielten wir uns 9 Punkte, einen mehr als in der Vorrunde. Schlussendlich reichte dies für den 6. Platz. Über die Saison betrachtet, ist dies eine verdiente Platzierung. Die Teams hinter uns haben wir immer geschlagen und bis auf ein Unentschieden gegen Nennigkofen-Lüsslingen haben wir gegen die besser klassierten immer verloren.

An der alljährlichen Spielersitzung Anfang Oktober werden wir mit der zweiten Mannschaft gemeinsam herausfinden, welche Ziele wir uns für das kommende Jahr setzen.

Mit dem Eidgenössischen Turnfest in Lausanne wartet auf die Korbballerinnen und Korbballer bereits ein seltenes Highlight im Sommer 2025.

Den regionalen und nationalen Medaillengewinnern aus der Region Thierstein gratulieren wir herzlich zu ihren Erfolgen. Die vollständigen Schlussrangierungen finden Sie unter www.stv-fsg.ch (NLA und NLB) sowie www.kbkregion2.ch (Regionalmeisterschaft).

SAISONBERICHT 2. MANNSCHAFT

Im letzten Jahr war das Ziel, uns als neues Team zu finden und die individuellen Stärken jedes einzelnen Spielers herauszufinden und einzusetzen. Dieses Jahr wollten wir genau diese Stärken zu einer Einheit ausarbeiten und sie als gesamtes Team auf den Platz bringen.

Für dieses Ziel bekamen wir Unterstützung von unserem erfahrensten und langjährigsten Vereinsmitglied ► Comeback: Stephan Weiser. Er begleitete uns in der Saisonvorbereitung und stand während der ganzen Meisterschaft als unser Coach an der Linie. Jeden Freitag wurden wir von ihm taktisch geschult.

Der Auftakt in die Saison gelang uns gut und wir konnten uns auf dem 3. Zwischenrang platzieren. Leider verliefen die nächsten zwei Runden nicht wie gewünscht. Trotz guten Spielen verloren wir immer knapp gegen unsere Gegner. Somit gaben wir wichtige Punkte ab und rutschten in der Zwischenrangliste auf den 6. Rang. Nach der Sommerpause wollten wir nochmals angreifen. Mit sechs Spielern, vier Spielerinnen und unserem Coach fuhren wir hochmotiviert an die Schlussrunde, fest entschlossen nochmals alles zu geben.

Dank des Einsatzes jedes Einzelnen auf und neben dem Spielfeld gelang es uns vier wichtige Punkte zu erspielen und wir schlossen die Saison müde aber gut gelaunt im Mittelfeld auf dem 5. Schlussrang ab.

Danke Stephi für deinen Einsatz. Wir freuen uns schon auf die nächste Saison mit dir. :-)



BERICHT JUGEND SAISON 2024

Die drei Jugendmannschaften der KG Hochwald-Gempen bestritten in dieser Saison Spiele in der Kategorie U12 und U14. Durch den wetterbedingten Ausfall der 3. Runde in Grindel wurden lediglich drei U14 Spielrunden ausgetragen. Bei den U12 wurden ganz planmässig zwei Runden gespielt. Die U14 Spielerinnen platzierten sich mit dem vierten Rang knapp hinter dem Podest und verpassten somit in diesem Jahr leider die Qualifikation zur Schweizer Meisterschaft. Die beiden U12 Teams fokussierten sich auf den Erfahrungsgewinn. Beide sehr jungen U12 Teams konnten teilweise die erste Korbballluft schnuppern und Spielerfahrung sammeln. Sie platzierten sich auf den hinteren Schlussrängen. Die U12 dürfen sich aber noch auf ein weiteres Event in dieser Saison freuen: den nationalen Korbball Kids-Cup in Nunningen am 22.09.24.

Neu: Jugi Hochwald

Abgesehen von der Jugendkorbballabteilung dürfen wir seit diesem Sommer auch wieder eine Jugi betreiben. Sportbegeisterte Kinder dürfen jeweils am Montagabend bei den Leitern Stephan Biry, Patrick Jacquemai und Andrea Savoldelli ein polysportives Angebot besuchen. Auch von der Jugi wurde bereits ein Wettkampf besucht: Am Birsegglauf vom 24. August erreichten die Kids der Jugi Hochwald den 1. Platz in der Kategorie U10 und den 2. Platz in der Kategorie U12.

Kontakt zur Anmeldung beim Jugendkorbball oder der Jugi:
jana.vonallmen@gmail.com oder 077 454 91 38 ■



8. Hobler T(h)onsalat

Türöffnung
Samstag 26. Oktober 19h Konzertbeginn 19:30 Uhr
Sonntag 27. Oktober 10h Konzertbeginn 10:30 Uhr
 im Hobelträff

Neben einem musikalischen Karussell erwartet Sie in der Pause am Samstag ein Buffet samt dem traditionellen Thonsalat, am Sonntag Kaffee und Gipfeli.

Austrittskollekte zur Deckung der Unkosten
 Wir freuen uns auf Sie!
 Ihre Kulturkommission Hochwald
 Ihr OK T(h)onsalat



Mitwirkende

Chor Gempen-Hochwald

Divertimento

Dominik Gürtler (Gitarre)

Flötenensemble Flautissime

Highwood Stars

Hobländler

Iluvia+

Mr. Clarinet and Friends

Patrizia & The Family Affair

Rusty Bones

Alessandra Hermann
 Astrid & Silvio Bühler
 Christina Vögli
 Christine Kometer
 Claudia Platon
 Daniel van Laer
 Franz Biétry
 Fränzi Widmer
 Fritz Bucher
 Gina & Face
 Ilze Grudule (Chorleitung)
 Kathrin Gass
 Lilo & Markus Schildknecht
 Marc Glaser
 Markus Meyer
 Miriam Brodbeck
 Olga Fontein
 Pia Frei
 Roland & Sabine Kramer
 Simone & Christoph Wüthrich



Blutspenden:
 Für das unvergleichbare
 Gefühl, etwas wirklich
 Gutes getan zu haben.

Jetzt gut
 fühlen

blutspende-basel.ch





Danke

Donnerstag
12. Dez. 2024

**Hochwald
 Gemeindezentrum
 Hobelträff
 17 – 20 Uhr**



**Samariterverein
 Dorneckberg**



Chor Gempen Hochwald

Annelies Ketelaars, Präsidentin

M 079 235 73 55

annelies.ketelaars@bluewin.ch

www.chorgempenhochwald.ch



CHOR GEMPEN HOCHWALD ADVENTSKONZERT 2024 «MAGNIFICAT»



links: Chor Gempen-Hochwald
unten: Ilze Grudule, Leiterin Chor Gempen Hochwald



Eine Kathedrale aus Klängen – so bezeichnen begeisterte Konzertbesucher die Musik in der Kirche «Notre Dame de Paris». Gelingt es uns, dieses hohe Lob auch in den Kirchen in Hochwald, Dornach, Gempen, Grellingen und in der Peterskirche in Basel zu erreichen? Gewinnen wir mit dem Adventskonzert 2024 auch die Gunst der Klassik-Skeptiker? Vor allem, weil in diesem Jahr eine neue Komposition der zeitgenössischen Komponistin Isabel Klaus einen Bogen vom Barock in die Gegenwart spannt. Wir hoffen, dass ein grosses Publikum sich vom Programm angesprochen fühlt.

Der Chor Gempen Hochwald unter der Leitung von Ilze Grudule entwickelt seit 2019 mit dem Kesselberg Ensemble das Projekt, zusammen mit zeitgenössischen einheimischen Komponisten und mit Chören aus der Region zur Adventszeit ein Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach aufzuführen.

In Fortsetzung dieser Tradition steht heuer aus dem Weihnachtsoratorium von J.S. Bach im Konzertprogramm die für den Epiphania Tag 1735 entstandene Kantate VI, das Finale dieses Eckpfeilers der Chormusik.

Daneben, wie bereits erwähnt, schlägt die neue Komposition von Isabel Klaus «Choral – composing along Choral 59, Weihnachtsoratorium VI» eine Brücke zur Gegenwart.

Unter der Leitung von Ilze Grudule wirken am diesjährigen Adventskonzert mit: der Chor Gempen Hochwald, der gemischte Chor Grellingen und der Kammerchor Munzach, das Kesselberg Ensemble sowie die Solistinnen Theresa von Bibra (Sopran), Darta Paldina (Alt), die Solisten Cyril Escoffier (Tenor) und Raitis Grigalis (Bass).

Die Aufführungen finden statt

am 6. Dezember in der Kirche Hochwald

am 7. Dezember im Kloster Dornach

am 8. Dezember in der Kirche Gempen

am 13. Dezember in der Kirche Grellingen

am 15. Dezember in der Peterskirche

Basel

Das Schlusskonzert in Basel wird zudem noch von einem eigens für dieses Projekt gegründeten «Weihnachtsoratorium sing-and-play-along» Chor und Orchester bestritten, dem 'Prima vista' Streichorchester der Musikschule Basel und Schülerinnen und Schülern der International Community Music School Basel. Für das Konzert werden etwa 60 – 80 SängerInnen und 40 InstrumentalistInnen auf der Bühne stehen. Drei Generationen werden in dieser musikalischen Formation vertreten sein.

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach „Weihnachtsoratorium, Kantate VI“ BWV 248/6

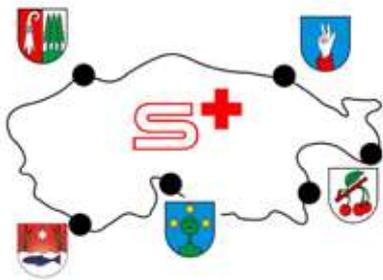
Isabel Klaus Neukomposition „Choral-composing along Choral 59, WO VI“, Uraufführung

Carlo Donato Cossoni „Magnificat“ in e-Moll. Damit steht auch ein weniger bekanntes, für den Advent komponiertes Werk auf dem Programm – die erste Schweizer Wiederaufführung seit 355 Jahren!

Carlo Donato Cossoni (1623–1700) hat einen Bezug zur Schweiz. Cossoni krönte seine Karriere, als er 1684 zum Kapellmeister am Mailänder Dom gewählt wurde. Im Jahr 1692 verliess er Mailand plötzlich und kehrte in seine Heimatstadt Gravedona zurück, wo er 1700 starb. Er hatte seine Stelle ohne Genehmigung verlassen und alle seine musikalischen Werke mitgenommen, die laut Vertrag dem Domkapitel gehörten. Diesem ungehorsamen Verhalten ist es zu verdanken, dass seine Autographen heute in der Musikbibliothek der Benediktinerabtei Einsiedeln aufbewahrt werden, der Cossoni sie testamentarisch vermacht hatte.

Adventslieder mit Publikum

Zum Schluss ein wichtiger Hinweis: Sie, liebe Leserin, lieber Leser, können bei diesem Projekt mitmachen, und zwar nicht nur als Zuhörende beim Konzert, sondern auch aktiv als Projektsängerin und Projektsänger. ■



Samariterverein Dorneckberg

Roland Brosi

T 061 751 22 11

samariter.dorneckberg@gmx.ch

www.svdo.ch

www.samariter-dorneckberg.ch



Die Besammlung fand am Samstagmorgen mit Kaffee am Bahnhof Basel SBB statt. Direkt von dort aus ging es in Richtung Roche Türme, wo die Besichtigung des Bau 2 stattfand. Leider war der Morgen noch durchzogen, weshalb die Aussicht etwas neblig war. Von Etage zu Etage lernten wir mehr über das Unternehmen dazu.

Nach diesem interessanten Start ging es zu Fuss dem Rhein entlang zur Schifflande, wo wir nach kurzer Wartezeit das Schiff „Rhystärn“ nach Rheinfeldern genommen haben. Neben den Schleusen in Birsfelden und Augst und der tollen Aussicht gab es noch ein leckeres 3-Gänge-Menü.

Mit vollem Magen liefen wir ab der Schiffstation weiter zur Brauerei Feldschlösschen, wo eine Führung mit anschliessender Degustation auf uns wartete. Bei dieser Hitze kam ein kaltes Bier gerade gelegen.

In schnellem Schritt zum Bahnhof und von dort aus nach Mumpf setzten wir die Reise fort. An der Rheinpromenade entlang zur Fähre fuhr die erste Gruppe nach Deutschland während sich die Andere mit einem kurzen „Schwumm“ abkühlte.

In Bad Säckingen angekommen checkten wir im Hotel ein und genossen ein leckeres Nachtessen aus der

SAMARITERVEREIN DORNECKBERG *REISEN IN DER REGION*

Dana Schweizer, aktive Samariterin



Gusseisenpfanne. Mit einem Coupe Dänemark versorgt, fielen wir müde aber glücklich ins Bett.

Durch ein vielfältiges Frühstücksbuffet konnten wir am Sonntag gestärkt in den Tag starten. Es ging in Richtung Münster von Bad Säckingen, wo schon eine Stifts-Dame für die Stadtführung in ihrem Kostüm bereit stand. Durch abpinseln und lustige Sprüche führte sie uns durch die Stadt.

Bei glühender Hitze ging es für uns weiter neben den Wildgehegen vorbei zum Bergsee in Bad Säckingen. Die Verpflegung fand durch ein Picknick-Paket am Wasser statt. Am Bergsee selbst war für jeden etwas dabei: ein kaltes Getränk, ein Spaziergang im schattigen Waldteil oder eine Runde

im Kletterpark. Gegen vier Uhr spazierten wir zurück in die Stadt, wo wir uns mit einem kalten Apéro und einem Glacé belohnten.

Müde aber glücklich ging es zurück zum Bahnhof und mit dem Zug nach Basel. Wieder einmal war es eine tolle, interessante und entspannte Reise als gute Truppe! Danke Roland für dein tolles Engagement. ■

JUGENDLAGER DORNECKBERG 2024 «CINEMATRIX» UND DAS PHISHING-MAIL

Caroline Brosi
 079 485 34 70
 leiterteam@jugendlager-dorneckberg.ch

Wie jedes Jahr konnten Kinder und Jugendliche vom Dorneckberg aus ihrem Alltag fliehen und in eine aufregende Lagerwoche in den Flumserbergen eintauchen. Dieses Jahr besuchte uns der weltberühmte Regisseur Cinematrix. Er wollte uns sein Lebenswerk, seine Filme zeigen. Gerade als er sie uns zeigen wollte, erhielt er eine Mail. Ohne Böses zu ahnen, klickte er darauf. Doch, oh Schreck. Es war eine Phishing-Mail und all seine Daten wurden gelöscht. Darunter auch all seine Filme. Obwohl wir die Täter fanden, konnten uns die Hacker auch nicht mehr weiterhelfen. Das Einzige, was uns übrigblieb, war die Filme neu zu drehen. So begannen wir mit dem Film Wonka. Nach einem angenehmen Wecken mit Verwöhnung, kam die böse Überraschung. Das alles war nicht umsonst und wir erhielten eine lange Rechnung. Um dies abzahlen zu können, mussten wir verschiedene Hotel Aufgaben erledigen. Vom Boden putzen bis zum Servieren, alles war dabei. Doch die Rechnung wurde nicht kleiner, sodass wir alle gemeinsam aus dem Hotel flohen. Am nächsten Morgen trafen wir Cinematrix ganz aufgelöst. Sein Oskar wurde gestohlen. Natürlich halfen wir ihm gemeinsam mit den Drei Satzzeichen seinen Oskar wiederzufinden. Nach einer langen Befragung der Angestellten stellte sich heraus, dass der Kellner der Schuldige war. Doch er wurde erpresst, da sein Lieblingshandtuch gestohlen wurde. Zum Glück konnten wir nach dem Geständnis noch rechtzeitig an den Ort der Übergabe und den Oskar zurückholen. Am nächsten Tag drehten



wir die Reality-Show Dschungelcamp. Die Kandidaten mussten verschiedene Dschungelcamp Prüfungen bestehen. So mussten sie zum Beispiel ihre Jagdfähigkeiten zeigen oder Schlammwasser filtern. Da alle die Prüfungen erfolgreich abgeschlossen haben, durften sie zurück und das tolle Leben als Star geniessen und Party machen. Danach tauchten wir in die Welt von Asterix und Obelix ein und nahmen an der Olympiade teil. Nach einer tollen Eröffnungszeremonie und dem Dopingtest konnten die Olympischen Spiele beginnen und wir bestritten verschiedene sportliche Aufgaben. Am nächsten Tag wollten wir weiter drehen, doch wir fanden einen Zettel,

dass Cinematrix weg sei. Weshalb wir unser eigenes Programm mit Film, Tanz und Akrobatik einstudierten. Am Abend führten wir unsere Show im Zirkus Dorneck auf und konnten den Cinematrix mit unserem Können überraschen. An unserem letzten Tag drehten wir noch den Film Harry Potter und der Feuerkelch. Wir lernten, was es braucht, um ein Zauberer zu sein und bestritten die Feuerkelch-Spiele. So ging eine spannende Woche mit vielen tollen Erlebnissen zu Ende und wir freuen uns, euch alle beim Lagerrückblick am 29. November 2024 im Hobelträff in Hochwald wiederzusehen. ■

KULTUR IN HOCHWALD

«HOBELAIR 2024»

Musik und Lebensfreude pur in Hochwald: Die zweite Ausgabe vom HobeLAir bleibt allen Beteiligten in bester Erinnerung. Die Kombination aus mitreissender Musik, hervorragendem Essen und einer tollen Gemeinschaft machte das Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis...



Mitte August fand auf dem Dorfplatz das zweite HobeLAir statt. Bereits am Nachmittag strömten die ersten Besucher auf den Dorfplatz, um sich bei den Grill Buddies mit köstlichen Burgern und im Bistretto mit Pizza und Apérol Spritz zu stärken. Der Abend versprach ein musikalisches Highlight, das die Dorfgemeinschaft sowie zahlreiche Gäste aus den Nachbargemeinden anlockte.

Trotz des wechselhaften Wetters und anhaltendem Regen gelang es den drei Bands, die Stimmung vor Ort aufzulockern und die Besucher in ihren Bann zu ziehen. Die mitreissenden Auftritte sorgten dafür, dass die Gäste jeden Alters bis in die Nachtstunden blieben. Tana Lou und Ricky Leroy Brown bewegten das Publikum mit bekannten Hymnen zum begeisterten Mitsingen, Iluvia+ sorgte mit bekann-

ten Klassikern für Gänsehaut-Momente. Vor der Bühne wurde ausgelassen getanzt, und die Freude der Anwesenden war deutlich spürbar.

Die Organisatoren freuen sich bereits jetzt auf euren Besuch in zwei Jahren zum 3. HobeLAir am Samstag, 15. August 2026!

AGENDA.

OKTOBER

Samstag, 5. Okt 2024
9:30 – 11 Uhr
Kulturkommission: Herbstführung in Seewen

Donnerstag, 10. Okt 2024
Mittagstisch für Senioren
Hobelträff

Samstag, 12. Okt 2024
Hauptübung Feuerwehr

Freitag, 18. Okt 2024
JUHU offen
von 18 Uhr bis 22 Uhr

Freitag, 18. Okt 2024
Highwood Dancers – Tanzabend im Hobelträff

Donnerstag, 24. Okt 2024
19:30 Uhr
Information «Finanzen und Vorsorge im Alter», Hobelträff

Freitag, 25. Okt 2024
Highwood Dancers – Tanzabend im Hobelträff

Freitag, 25. Okt 2024
JUHU offen
von 18 Uhr bis 22 Uhr

Samstag, 26. Okt 2024
19 Uhr
8. HoblerT(h)onsalat
Hobelträff

Sonntag, 27. Okt 2024
10 Uhr
8. HoblerT(h)onsalat
Matinée im Hobelträff

NOVEMBER

Montag, 4. Nov 2024
Papier- und Kartonsammlung

Freitag, 8. Nov 2024
JUHU offen
von 18 Uhr bis 22 Uhr

Freitag, 8. Nov 2024
Highwood Dancers – Tanzabend im Hobelträff

Freitag, 8. Nov 2024
Vereinskartellsitzung
19:30 Uhr
Turnhalle UG

Montag, 11. Nov 2024
20 Uhr
Ausserordentliche Gemeindeversammlung
Hobelträff

Donnerstag, 14. Nov 2024
Mittagstisch für Senioren
Hobelträff

Freitag, 15. Nov 2024
20 Uhr
Preisjassen Org. Männerturnverein
Restaurant Rössli

Freitag, 15. Nov 2024
JUHU offen
von 18 Uhr bis 22 Uhr

Freitag, 22. Nov 2024
JUHU offen
von 18 Uhr bis 22 Uhr

Samstag, 23. Nov 2024
Korbball-Heimturnier Hochwald

Freitag, 29. Nov 2024
JUHU offen
von 18 Uhr bis 22 Uhr

Samstag, 30. Nov 2024
11 Uhr bis 20 Uhr
Weihnachtsmarkt St. Pantaleon

DEZEMBER

Sonntag, 1. Dez 2024
Bänzenschiessen
Schützengesellschaft Hochwald

Freitag, 6. Dez 2024
Familienverein – Samichlaus

Freitag, 6. Dez 2024
19 Uhr
Adventskonzert Chor Gempen-Hochwald
Kirche Hochwald

Freitag, 6. Dez 2024
JUHU offen
von 18 Uhr bis 22 Uhr

Samstag, 7. Dez 2024
19 Uhr
Adventskonzert Chor Gempen-Hochwald
Kloster Dornach

Sonntag, 8. Dez 2024
11 Uhr
Adventskonzert Chor Gempen-Hochwald
Kirche Gempen

Dienstag, 10. Dez 2024
20 Uhr
Gemeindeversammlung
Hobelträff

Donnerstag, 12. Dez 2024
Mittagstisch für Senioren
Hobelträff

Donnerstag, 12. Dez 2024
17 Uhr bis 20 Uhr
Samariter Blutspenden
Hobelträff

Freitag, 13. Dez 2024
JUHU offen
von 18 Uhr bis 22 Uhr

Freitag, 20. Dez 2024
JUHU offen
von 18 Uhr bis 22 Uhr

Dienstag, 24. Dez 2024
17 Uhr Familienweihnacht mit Krippenspiel
23 Uhr Christmesse
Kirche Hochwald

Samstag, 28. Dez 2024
Verschiebedatum Hauskehricht
statt 26.12.2024 (Stephanstag)

JANUAR 2025

Samstag, 4. Jan 2025
Verschiebedatum Hauskehricht
statt 02.01.2025 (Berchtoldstag)

Donnerstag, 9. Jan 2025
Mittagstisch für Senioren
Hobelträff

Freitag, 10. Jan 2025
19 Uhr
Neujahrsapéro
Hobelträff

Freitag, 10. Jan 2025
JUHU offen
von 18 Uhr bis 22 Uhr